MIT LEIDENSCHAFT FUSSBALL

11meter

FCD CLUBMAGAZIN

AUSGABE DEZEMBER 2018

Läderach Weibel
THUN SÜD SHOPPING PANORAMA CENTER
THUN SÜD SHOPPING ZENTRUM OBERLAND

TREUE IST EHRENSACHE – SEIT ÜBER 25 JAHREN
SIND WIR HAUPTSPONSOR VOM FC DÜRRENAST

Läderach Weibel, das sind einheimische Bau- und Immobiliendienstleistungen auf hohem Niveau. Unser attraktives Gesamtangebot bringen wir auf laederachweibel.ch virtuell unter Dach und Fach. Ob als Bau-Spezialist oder Immobilien-Profi – fordern Sie uns heraus!

BIS DEMNÄCHST AM SPIELFELD ODER
AUF IHRER BAUSTELLE.

LäderachWeibel

Läderach Weibel AG Bauunternehmung Telefon +41 33 225 38 38
Läderach Weibel Immobilien AG Telefon +41 33 225 38 80
Bleichestrasse 10 | 3602 Thun | www.laederachweibel.ch

Inhaltsverzeichnis

Ressortberichte	Seite
Co-Präsident Mike Rüegsegger	5
Co-Präsident Roger Schüpbach	6
Sportchef Kurt Wittwer	9
Juniorenobmann Fritz Nyffenegger	11
KiFu-Verantwortlicher Michael Müller	29

Vorrundenberichte Teams	
1. Mannschaft 2. Liga	17
2. Mannschaft 4. Liga	19
Junioren A Meister	20
Junioren B Meister	22
Junioren B b	22
Junioren C Meister	23
Junioren C b	25
Junioren D a	27
Junioren D b	28
Junioren D c	28
Junioren E a	29
Junioren E b	30
Junioren E c	31
Junioren E d	31
Junioren F a	33
Junioren F b	35
Junioren F c	37
Trainingsgruppe	39
Senioren 30+	39
Senioren 40+	42
Veteranen 50+	43

Rückblick Anlässe	Seite
33. Saujass Rückblick / Fotoreportage	51
Ehemaligentreffen Rückblick / Fotoreportage	53

Diverses	
Neues Juniorenkonzept	11
Interview Dario Marzino	12
Prävention Mobbing/Cybermobbing	15
Leitsätze FC Dürrenast	32
Clubbeizli elfmeter ÜSES elfmeter!	45
Marketing	47
Schiri-Ecke Unsere Spielleiter und Schiedsrichter	49
Aufruf Clubbeizli elfmeter sucht DICH!	52
Club 2000 Stand November 2018	54
Gönnervereinigung Stand November 2018	55
Ehren- und Freimitglieder Stand November 2018	57
Adressverzeichnis Stand November 2018	58

Impressum

Clubmagazin 11meter, Ausgabe Dezember 2018

Herausgeber:	FC Dürrenast
Redaktion:	Roger Schüpbach / Andrea von Känel
Konzeption/Realisation:	Andrea von Känel, www.text-plus.ch
Fotos:	von Privat zur Verfügung gestellt
Auflage:	1'000 Exemplare, erscheint 2x jährlich
Druck:	Frei Print AG, Thun

Termine für deine Agenda

Freitag 03. Mai 2019

FCD Sponsorenlauf,
Sportplatz Strandbad

Montag, 05. August 2019

Hauptversammlung FCD,
Restaurant Rössli Dürrenast

FUSSBALL MIT LEIDENSCHAFT

velo SCHNEITER Thun

Jeder Kauf ein Volltreffer!

City-, Fitness- und Activity-Bikes von Diamant und Cresta
Mountainbikes von Giant und die neusten
E-Bikes von Flyer und Cresta.

Qualität und Fairness – mit Garantie.

Wir bringen Fussballer auf Touren!

velo SCHNEITER
Adlerstrasse 18 | 3604 Thun | 033 336 60 04
info@veloschneiter.ch | www.veloschneiter.ch

freiprint

gratuliert zum
90-jährigen
m

drucken
beschriften

Schulstrasse 25
3604 Thun

033 334 58 58
freiprint.ch

design&print

LOFT
27
bar & music

LOUNGE
DRINKS
DJs

LOFT 27
Obere Hauptgasse 27
3600 Thun

Dienstag bis Donnerstag
16.00 – 01.30 Uhr

Freitag und Samstag
16.00 – 03.00 Uhr

www.loft27.ch

Vorrundenbericht Co-Präsident Mike Rüegsegger

Liebe Dürrenästlerinnen
Liebe Dürrenästler

Das neu gewählte FC Dürrenast Präsidium mit den drei neuen Co-Präsidenten Roger Schüpbach, Grant Schweizer und mir dankt herzlich für das an der Hauptversammlung vom 6. August 2018 ausgesprochene Vertrauen zur Wahl.
Wir sind uns der grossen Verantwortung bewusst und werden die Aufgaben seriös und zielorientiert angehen.

Wieso ein Dreierpräsidium

Der FC Dürrenast ist ein ehrenamtlich geführter Verein mit rund 50 Aktiven, 60 Senioren/Veteranen und über 240 Junioren; also ein Total von über 350 aktiv fussballspielenden Personen. Ähnlich wie in einem KMU Betrieb. Das heisst, es braucht viel Engagement von den ehrenamtlichen Helfern, damit die anfallenden Aufgaben/Tätigkeiten erledigt werden können. Mit einem Dreierpräsidium können wir als Vereinsleitung näher und Aktiver am Geschehen der Vereinsorganisation mithelfen. Wir sind in der Einführungsphase, sind uns aber sicher, die anfallenden Aufgaben zu meistern.

Gemeinsam mit eurer Hilfe als Funktionärinnen und Funktionäre, Trainerinnen und Trainer sowie Aktive und Passivmitglieder, werden wir den FC Dürrenast auf Kurs halten, also lasst uns gemeinsam am «Karren ziehen».

WIR sind Dürrenast

Manchmal muss man zuerst einen Schritt rückwärts gehen, um zwei Schritte vorwärts zu kommen.

Wir müssen zusammenstehen, wir müssen das WIR Gefühl vorleben. Wir wollen dass der FC Dürrenast als Team wahrgenommen wird und nicht ein Spiegelbild einer einzelnen Mannschaft ist. WIR sind ein Team. Jeder von uns ist ein Baustein dieses Teams. Denkt daran, überall wo Menschen miteinander arbeiten gibt es Meinungsverschiedenheiten. Diesen ist mit Anstand und Respekt zu begegnen. Nur so macht die Arbeit in einem Team Spass.

Schlusswort

Besten Dank an alle Zuschauerinnen und Zuschauer für die Unterstützung an den Heim- und Auswärtsspielen der ersten und zweiten Mannschaft.
Zudem möchte ich mich bei denjenigen bedanken, welche auch die Kinderfussball (KIFU) und Junioren Meisterschaftsspiele

besuchten. Die Jungs und Mädchen im KiFu und Junioren sowie Trainer betreiben Woche für Woche einen grossen Aufwand. Man darf nicht vergessen: Sie sind die Zukunft des Vereins! Ein Dankeschön an alle Trainerinnen und Trainer, Funktionärinnen und Funktionäre, freiwilligen Helfer, sowie Sponsoren für das Engagement beim FC Dürrenast.

Allen erholsame Festtage, Hopp Dürre!

Mike Rüegsegger
Co-Präsident

DER FC DÜRRENAST
DANKT SEINEN SPONSOREN
FÜR DIE TREUE
UNTERSTÜTZUNG!

Vorrundenbericht Co-Präsident Roger Schüpbach

Seit Saisonbeginn sind wir nun in der neuen Zusammensetzung tätig. Nach fast 30 Jahren als Vizepräsident ist auch für mich das 3-er Co-Präsidium etwas Neues. Und ich darf erfreut feststellen: «Es fägt!»

Wir sind eine tolle VL-Truppe, die Zusammenarbeit innerhalb des Co-Präsidiums sowie zwischen Co-Präsidium und den Ressorts ist transparent und von Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Die neue Aufgabenteilung hat für mich eine Entlastung gebracht, auf der anderen Seite kamen Zusatzaufgaben aus dem Ressort Administration zu mir, da wir seit der (doch recht kurzfristigen) Demission vom bisherigen Amtsinhaber leider noch keine Nachfolgelösung gefunden haben. Zum Glück kann ich weiterhin auf die bisherigen Funktionäre im Ressort Administration (Speaker, Inkasso etc.) zählen – vielen Dank. Erfreulich ist auch die Neuorganisation des Ressort Marketing, wo Roger Moser – mit Unterstützung aus der VL – bereits einige neue Sponsoren für den FCD gewinnen konnte.

Im Dezember starten wir mit unseren Hallenturnieren (alle Turniere finden in der Lachenhalle statt):

Sonntag, 9. Dezember 2018	Junioren F
Sonntag, 13. Januar 2019	Junioren E
Sonntag, 27. Januar 2019	Junioren D

Kein Hallenturnier mehr gibt es bei den Junioren C, dort machen wir erstmals ein Kunstrasenturnier in mehreren Gruppen am Sonntag, 3. März 2019.

Bereits heute danke ich im Namen der VL allen Helferinnen und Helfern, welche bei der Organisation und Durchführung der Turniere in irgend einer Form im Einsatz sind.

Ein spezieller Dank geht an alle Sponsoren unserer vier vorerwähnten Turniere (siehe Kasten unten).

Wir freuen uns über viele Zuschauer an den Turnieren, wo zudem eine Buvette für das leibliche Wohl sorgen wird (Food and Drinks).

In der Sommerpause 2018 wurde auf dem Lachenareal ein neuer Kunstrasenbelag eingebaut. Nach mehreren Monaten Trainings und Spielen sind die Rückmeldungen ausschliesslich positiv, auch die neue Umgebungsgestaltung rund um den Platz ist für den Trainings- und Spielbetrieb von Vorteil. Der Dank geht hier an die zuständigen Ämter und Personen der Stadt Thun, welche für die Aufgleisung und Umsetzung verantwortlich zeichneten.

Auch die Abstimmung zu den in Thun-Süd seit langem geplanten, zwei zusätzlichen Kunstrasenfelder hat mit einem sehr erfreulichen Ergebnis (70% Ja-Stimmenanteil) geendet. Die Bauarbeiten haben begonnen, ab Sommer 2019 können viele Sportvereine (nicht nur Fussball, u.a. auch Rugby und American Football) über zusätzliche Outdoor-Trainings- und Spielmöglichkeiten verfügen. Im Gegenzug werden wir Vereine Hallenbelegungen abgeben zu Gunsten der Hallensportvereine, also eine Win-Win-Situation für viele Sportvereine in der Region Thun.
Im November starten die ersten Gesprächsrunden der Vereine, wo für die Belegungen der beteiligten Vereine gute

Lösungen gesucht und hoffentlich auch gefunden werden. Ziel ist es, dass wir der Stadt Thun im Frühjahr 2019 sinnvolle Belegungspläne präsentieren können, die von allen Seiten Anklang finden und während des ganzen Jahres eine hohe Auslastung der beiden Plätze zur Folge haben.

Unser FCD-Clubbeizli «elfmeter» hat eine tolle Vorrunde erlebt. Die Lancierung der verschiedenen Hamburger (mit Burger-Pass) hat von Beginn weg voll eingeschlagen und wurde zum Kennzeichen unseres Clubbeizli. Auch sonst hat es das Beizli-Team verstanden, mit Freundlichkeit, gutem Angebot und einer gemütlichen Ambiance viele Gäste ins elfmeter zu locken.
Leider wird das Beizli-Team den aktuellen Vertrag (läuft bis Sommer 2019) nicht verlängern können. Grund dafür sind starke gesundheitliche Probleme, welche eine solch umfangreiche Tätigkeit nicht mehr zulassen. Wir bedauern dies sehr, da wie vorerwähnt alles sehr positiv läuft und wir von allen Seiten gute Feedbacks erhalten haben. Aber selbstverständlich respektieren wir den Entscheid von Esther und Markus Walder, da die Gesundheit über allem steht.
Wir haben Mitte Oktober via Inserate, Mails, auf dem Postweg und den Social-Media-Kanälen für die Nachfolge in unserem Clubbeizli Aufrufe gemacht, auch bei allen FCD-Mitgliedern. Die Rückmeldungen (Stand heute / Redaktionsschluss Clubmagazin) sind ernüchternd, ja sogar enttäuschend. Weniger als 10 Rückmeldungen sind eingetroffen, davon nur zwei Helfermeldungen aus dem Kreise des FCD.

Sollten wir in den kommenden Monaten nicht noch einen Lucky-Punch (quasi Lotto-Sechser) landen können (und es wäre vermessen, einfach darauf zu hoffen!), werden wir ab Sommer 2019 kein Clubbeizli mehr haben, das regelmässig geöffnet sein wird. Und das an dieser tollen, einmaligen Lage unseres Fussballareals direkt am See. Das kann es ja nicht sein, wird aber wohl leider je länger je mehr Realität! Wir von der VL fragen uns da schon, wo die Solidarität innerhalb des Vereins bleibt, d.h. ob es wirklich keine Personen gibt, die bereit sind, an einzelnen Tagen (nicht jede Woche/jedes Wochenende) im Clubbeizli mitzuhelfen. Die Zukunft wird es zeigen, es wäre jammerschade, wenn wir in der Clubmagazin-Ausgabe Juni 2019 die Schliessung ankündigen müssten.

Wir in der VL sind in der Winterpause mit der Planung der Rückrunde sowie bereits punktuell der neuen Saison 2019/2020 beschäftigt. Wir hoffen, dass alle Teams auch in der Rückrunde wieder den tollen Support von Eltern, Verwandten und allen anderen Zuschauern und FCD-Sympathisanten erleben dürfen.
Das grosse Engagement aller Trainer, Funktionäre und Spieler hat dies verdient. Freuen wir uns auf torreiche, spannende Spiele mit vielen Erfolgserlebnissen der FCD-Teams ab Februar, wenn die ersten Testspiele stattfinden werden (und ab Ende März in der Meisterschaft).

Ein grosser Dank geht an alle Sponsoren, die uns auch diese Saison wieder grosszügig unterstützt haben. Ein Merci geht auch an alle Trainer, Funktionäre und Drittpersonen (Platzwarte, Ämter der Stadt Thun, Vertreter Fussballverbände) für die gute Zusammenarbeit.

Hopp Dürrenascht!!

Roger Schüpbach
Co-Präsident

Sponsoren Hallenturniere: Herzlichen Dank!

Läderach Weibel AG, Thun
Migros/Panorama Center, Thun
Gerber Sportpreise, Frutigen
TDT Textildruck, Allmendingen
Erima Sportswear
Apotheke Drogerie Strättligen, Thun
Thuner Tagblatt / Berner Oberländer
Restaurant Treff, Thun
Schindler Aufzüge, Bern
Brügger Architekten AG, Thun
Garage Bruno Rubi, Thun
Garage Pneu Inn, Wimmis
Santschi Immobilien Treuhand, Thun
GFAG, Roland Schürch, Thun
Rest. Kreuz, Allmendingen
Creator AG, Thun
Nicola Scavone, Malerei, Thun

Impressionen – 1. Mannschaft

Gafner Car
Thun - Uetendorf

- **Reisen** (Cars bis 73 Plätze)
- **Vermietung von Kleinbussen bis 16 Plätze**

Büro/Garage:

Paul Gafner Reisen GmbH
Zelgstrasse 87
3661 Uetendorf bei Thun

Telefon 033 346 77 23
Fax 033 346 77 29

gafner-reisen@bluewin.ch
www.gafnercar.ch

Wir beraten Sie gerne individuell und umfassend in allen Lebensphasen sowie sämtlichen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensfragen.

Mit den 12 Standorten in Ihrer Region – Thun, Interlaken, Spiez, Münsingen, Uetendorf, Steffisburg, Frutigen, Adelboden, Meiringen, Zweisimmen, Grindelwald und Gstaad!

Generalagentur Fred Schneider
Länggasse 2A, 3601 Thun
Tel. 058 357 17 17
Fax 058 357 17 18
www.allianz.ch/fred.schneider

An Ihrer Seite von A–Z.

Allianz

Vorrundenbericht Sportchef

Mit einem neuen Trainergespann (Meyer Matthias, Jaggi Reinhold, Pulfer Marco) bei der ersten Mannschaft und einem neuen Trainer (Nievelstein André) bei der zweiten Mannschaft, wurde am 25.06. /26.06.18 die Vorbereitung bei den Aktiven gestartet.

Bei beiden Mannschaften gab es auch diverse Veränderungen von Spielern, wobei es bei der zweiten Mannschaft diesbezüglich mehr Abmeldungen und Zuzüge gab.

In den ersten Wochen konnte sicher noch nicht optimal trainiert werden und auch die Vorbereitungsspiele wurden immer wieder geprägt von vielen Absenzen (Ferien). Da in beiden Mannschaften sehr intensiv und mit viel Engagement gearbeitet wurde, sah man doch, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um wieder zu guten Leistungen zu finden.

Ich erfreute mich an den Trainings, wie der Trainer-Staff bei der ersten Mannschaft mit dessen positiver Einstellung sehr viel bewirken konnte.

Bei der zweiten Mannschaft wurde sehr seriös gearbeitet und hier war der Trainer (André) vor allem gefordert, eine schlagkräftige Mannschaft zu formen. Leider konnten wir für ihn bis jetzt noch keinen Assi-Trainer finden. Vom Staff der ersten Mannschaft kam der Vorschlag, dass sie uns Pulfer Marco für die zweite Hälfte der Vorrunde im Zwöi zur Verfügung stellen, um André bei den Trainings und Spielen zu unterstützen. Dies wurde mit gutem Erfolg umgesetzt.

Gestartet wurde die Saison gleich mit einem Sieg bei beiden Mannschaften, was eigentlich eine grosse Motivation hätte sein können. Leider wurden wir sehr rasch wieder auf den Boden der Realität geholt.

Während der laufenden Vorrunde zeigte sich, dass beide Mannschaften einen grossen Charakter aufweisen und endlich ging es positiv vorwärts.

Nach der Vorrunde sind wir doch in beiden Meisterschaftsgruppen der Aktiven auf dem ausgezeichneten 3. Rang.

Ich bin sehr zufrieden mit dem Erreichten und vor allem freut mich der gute Teamgeist, der in beiden Mannschaften herrscht. Sicher dürfen wir uns jetzt nicht einfach ausruhen und hoffen, es funktioniere einfach. Nein, im Gegenteil, es muss weiterhin auf allen Stufen, vom Verein, über Vorstand, Trainer, Staff und natürlich auch den Spielern, sehr viel gearbeitet und optimiert werden. Nur so können wir als FC Dürrenast grössere Erfolge feiern.

Ich bedanke mich bei Euch liebe Spieler für euren grossen Einsatz, Kampf und Willen, super, macht weiter so!
Dem ganzen Staff, Trainer, Assis, Masseurin und Masseur und auch Dir Killi besten Dank für die gute Zusammenarbeit und für alles, was ihr um die Mannschaft herum alles macht.

Ich weiss, es gibt noch vieles anzupacken und es braucht Veränderungen, doch leider können wir nicht immer alle Wünsche erfüllen. Ich weiss aber auch, dass jeder im Verein nur das Beste will.

Ich wünsche allen eine gute Erholung und benütze die Zeit um kleinere und grössere Verletzungen ausheilen zu lassen.

Euch allen und allen Familienangehörigen wünsche ich eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit und freue mich auf die Rückrunde.

Sportliche Grüsse

Kudi Wittwer
Sportchef

Impressionen – 1. Mannschaft

Vorrundenbericht Juniorenobmann

Mit einem gewissen Stolz stieg die Juniorenabteilung vom FC Dürrenast in die Saison 2018/19, hatten wir doch wieder 3 Teams A/B/C, die der höchsten Juniorenkategorie angehörten.

Gleichwohl wussten wir, dass es für diese drei Mannschaften eine grosse Herausforderung werden würde, dort zu bestehen. Beim B b konnte man erwarten, dass es um die Spitze mitspielt.

Im C b hiess die Herausforderung: «Wie integriere ich 30 Junioren in eine Mannschaft.» Warum 30 Junioren in einem Team? Weil sehr viele Junioren vom D in die obere Spielklasse wechselten und überhaupt noch nicht parat waren für das grössere Spielfeld. Auch für die beiden Trainer war es nicht einfach, diese Situation zu meistern, sie taten es aber souverän.

Nun nach der Vorrunde sind die Teams Cola B, B b und C b auf Kurs und leider müssen die Mannschaften Cola A in die 1. Stärkeklasse und Cola C in die Promotion absteigen. Wir werden das Wie und Warum sicher genau analysieren und die nötigen Schlüsse daraus ziehen.

Ich zitiere aber das Leitbild des FC Dürrenast: Der Aufbau der Junioren-und Aktivmannschaften erfolgt prioritär durch eigene Spieler. Die Qualität der dadurch gebildeten Mannschaften entscheidet über die jeweilige Ligazugehörigkeit.

Die Vereinsgrösse (Anzahl Teams) richtet sich nach der uns zur Verfügung stehenden Infastruktur. Warum zitiere ich diese Sätze aus dem Leitbild? Weil für Cola-Mannschaften und die Ausbildung dieser talentierten Junioren unbedingt ein 3. Training pro Woche Standard sein sollte, dies aber mit der vorhandenen Infrastruktur nicht, oder noch nicht möglich ist.

Ich bin überzeugt, dass die Trainer in der Vorrunde das Optimum aus den Spielern herausgeholt haben. Allen Trainern und Assistenten kann man nicht genug danken und merci sagen für ihre aufopfernde und nicht immer leichte Aufgabe. Danke, Merci, Grazie.

Details über die Vorrunde erscheinen in den Berichten der Trainer und Mannschaften.

Eine Arbeitsgruppe vom FC Dürrenast überarbeitete das Juniorenkonzept.
Teil 1 «Informationen» ist auf der Homepage aufgeschaltet. Der technische Teil 2 ist in Arbeit und nach einer Testphase wird er den Trainern des FC Dürrenast übergeben. Die Juniorenabteilung wird ein Konzept erhalten, an dem sich sämtliche Trainer und Mannschaften des FC Dürrenast an einer einheitlichen Spielauffassung orientieren können.

Ich danke der Arbeitsgruppe für ihren tollen Einsatz und die Zusatzbelastung an mehreren Sitzungen.

Liebe Trainer und Assistenten, ein riesengrosses Merci für euren tollen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Danken möchte ich auch der Vereinsleitung, dem Sportausschuss und der Juko für die angenehme Zusammenarbeit.

Allen, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen der Vorrunde beigetragen haben, besten Dank.

Nun wünsche ich der ganzen FCD Familie, erholsame, stressfreie, gemütliche Wintertage.

Schöne, genussvolle Adventstage und einen guten Rutsch ins 2019.

Fritz Nyffenegger
Juniorenobmann

Neues Juniorenkonzept jetzt online lesen

Folgende Themen sind in Teil 1 enthalten:

- Leitbild und Organisation Juniorenabteilung
- Anforderungen an die Trainer
- Verhaltensregeln
- Verhaltenskodex Spieler
- Verhaltenskodex Eltern
- Ehrenkodex & Ethik-Charta SFV und Swiss Olympic

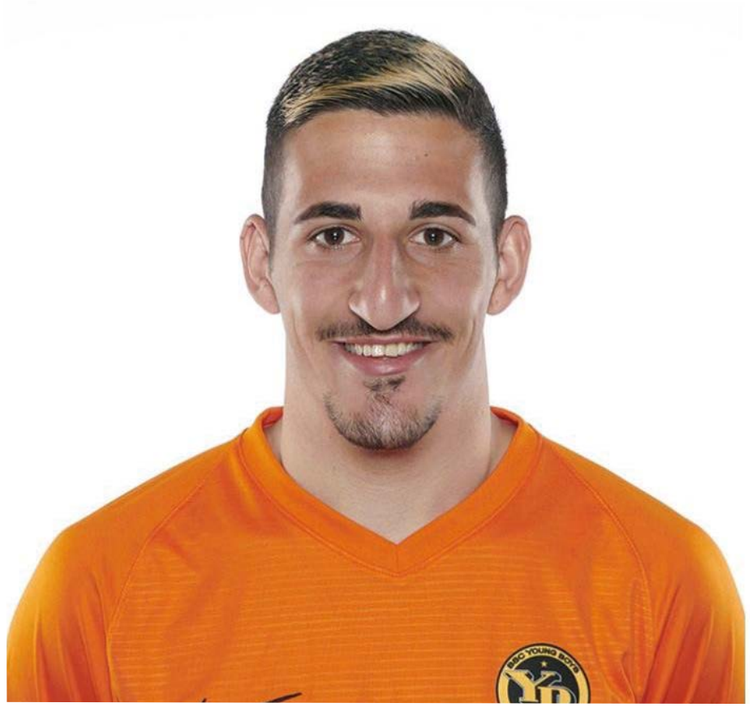
Das ganze Dokument ist auf unserer Vereins-Homepage www.fcduerrenast.ch ersichtlich.

Der Teil 2 befasst sich mit der technisch-taktischen Ausrichtung, d.h. wie der FC Dürrenast inskünftig in diesen Bereichen trainieren und spielen will. Dieser Teil ist zurzeit in Ausarbeitung und wird im Laufe der Rückrunde fertiggestellt und zur Umsetzung freigegeben. Ich danke allen Mitgliedern/Trainern der Arbeitsgruppe, welche bei der Erstellung mithelfen, bzw. mitgeholfen haben.

Fritz Nyffenegger
Juniorenobmann FCD

Dario Marzino

Interview mit Dario Marzino; BSC Young Boys.
Der Torwart mit Geburtsdatum 19. September 1996 startete seine Fussballkarriere im Jahr 2005 – und zwar beim FC Dürrenast!



Du hast im 2005 (im Kinderfussball) beim FC Dürrenast Deine Fussballkarriere gestartet: Welche Erinnerungen hast Du noch an diese Startzeit beim FCD?
Wir (mein Zwillingsbruder Gino und ich) fingen beim FCD an Fussball zu spielen, da unser grosser Bruder bereits bei Dürrenast spielte. Natürlich habe ich nur gute Erinnerungen an diese Zeit.
Angefangen haben wir bei Oskar Sigel. Bernhard Bürki war auch eine kurze Zeit lang Trainer, wie ich es in Erinnerung habe und sowohl Christoph Mannhart wie Gerhard Schär, welche ja jedoch leider beide schon verstorben sind.

Im Startjahr 2005 waren zwei prägende Ereignisse: Hochwasser in Thun und der FC Thun spielte Championsleague. In dieser Zeit konnte wegen Hochwasser ja auch beim FC Dürrenast nicht trainiert werden. Welche Erinnerungen hast Du zu den beiden Grossereignissen?
Die Erinnerungen an diese Zeit sind nicht mehr ganz so präsent. Ich weiss jedoch noch, dass wir eine Zeit lang nicht trainieren konnten, was uns alle traurig machte, hatten wir doch erst begonnen, Fussball zu spielen. Eindrücklich war, wie die Bahnunterführungen bis zur Decke unter Wasser standen, diese Bilder vergesse ich nicht mehr.
Die CL-Spiele des FC Thun besuchten wir als Familie im Stade de Suisse. Eine unglaublich grosse Sache und ein Highlight für den FC Thun.

Warst Du ab Beginn bereits Torhüter? Oder wer hat Dich zum Torhüter gemacht?
Nein nicht ganz. Am Anfang spielte ich auch wie beide Brüder im Sturm. Selbstverständlich als Doppelspitze mit Gino. Dann wechselte ich von selbst ins Tor. Und weil es mir im Tor besser gefiel, blieb ich dort! (Was im Nachhinein wohl die beste Entscheidung war.)

Welcher Schritt war schwieriger/grösser (und warum?): der Wechsel vom FC Dürrenast zum FC Thun oder dann der Wechsel zu YB?
Ich würde ganz klar den Schritt von Thun zu YB als schwieriger einstufen. Zu der Zeit begann ich meine Ausbildung zum Logistiker. Fuhr das erste Mal alleine mit dem Zug, kam spät nach Hause und musste früh wieder aufstehen. Nach der Arbeit noch ins Training zu gehen, war manchmal wirklich anstrengend. Zudem war bei YB von Anfang an Konkurrenzkampf angesagt. Ich lernte früh, dass ich nur spiele, wenn meine Leistung im Training stimmt. Beim FC Thun wurde darauf geschaut, dass in etwa alle gleich viel gespielt haben.

Wie sieht eine Trainingswoche bei Dir aus?
Wir trainieren einmal die Woche zweimal und ansonsten einmal pro Tag. Torhütertraining ist täglich ca. 60 Minuten bevor wir Torhüter dann zum Team stossen und mit dem ganzen Team trainieren. (Torschuss, Taktik, Matchformen).
Das Krafttraining dauert etwa 30 Minuten und wird zwei- bis dreimal vor oder nach dem Training durchgeführt. Zusätzlich gehe ich privat noch ins Fitnessstudio und mache individuell etwas für meine Fitness und meinen Körper.

Die FCD-Clubzeitung heisst 11meter. Hast Du eine Anekdote oder ein spezielles Ereignis zu einer Elfmetersituation in Deiner bisherigen Karriere?
Ja und zwar kommt mir nur eine Situation in den Sinn, welche immer noch extrem präsent ist. Das war bei einem Hallenturnier, wo wir im Elfmeterschiessen standen und ich mit vier gehaltenen Elfmetern meiner Mannschaft den Sieg sicherte.
Ich würde mich generell als stark im Elfmeter einstufen und habe in dieser Saison auch bereits zwei Elfmeter gehalten.

Dieses Jahr erlebst Du mit YB ein Highlight nach dem anderen: Meistertitel und Championsleague. Was ist von der Meistersaison als Top-Ereignis in Erinnerung?
Die Emotionen nach dem alles entscheidenden Spiel gegen Luzern, als der Meistertitel Tatsache war, waren unglaublich und irgendwie unbeschreiblich. Wenn ich daran denke, bekomme ich in kürzester Zeit Gänsehaut und bin einfach glücklich. Die Meisterfeier, der Umzug und die ganze Party waren einfach geil! Ganz Bern war glücklich und man hat gemerkt, dass alle sehr stolz sind.

Wie erlebst Du die Championsleaguespiele? Was ist anders als sonst?
Ich gehöre zum Team und fiebere mit und bin unglaublich nervös. Die Spiele schaue ich auf der Tribüne mit den verletzten Spielern und den Spielern, welche nicht im Aufgebot sind. Auch an den Auswärtsspielen bin ich hautnah dabei und begleite das Team. Diese Spiele sind unvergesslich. Ein volles Stadion, eine unglaubliche Stimmung! Als Fussballer ein absolutes Highlight bis jetzt. Auch unglaublich war das Abschlusstraining im Mestalla in Valencia und im Juventus Stadium in Turin zu absolvieren. Was für ein schönes Gefühl, in den Stadien auf dem Platz zu stehen, welche man sonst nur aus dem Fernsehen kennt. Ich freue mich schon auf das Old Trafford in Manchester.

Kannst Du YB mit seinen Fans und seinem Umfeld in einem Satz beschreiben?
YB hat in meinen Augen die besten Fans der Schweiz. Die Unterstützung bei den Spielen ist fantastisch. Auch auf der Strasse merkt man dies, wie die Leute uns Spielern von YB begegnen und einfach Freude an YB haben. YB ist ein grosser Verein, welcher das Augenmerk auf junge Spieler setzt und somit ein unglaublich toller Verein, um die Karriere zu starten. Ich könnte nicht glücklicher sein.

Hast Du noch Kontakt mit Spielern, die heute noch beim FCD sind, mit denen Du mal in den Junioren gespielt hast?
Ab und zu mit Marco Müller, welcher ja in der 1. Mannschaft spielt. Durch meinen älteren Bruder habe ich Kontakt zu diversen Spielern der 1. Mannschaft, welche gute Freunde von ihm sind. Matthias Collard, der jetzt bei Münsingen spielt, ist einer meiner besten Freunde und spielte damals auch mit mir beim FC Dürrenast.

Welche Liga in Europa verfolgst du vertieft und warum?
Am liebsten schaue und verfolge ich die Bundesliga. Die stets vollen Stadien und die tolle Stimmung beeindrucken mich extrem. Zudem bin ich Fan von Borussia Dortmund.

Du hast vom Breitenfussball/FC Dürrenast den Sprung zum aktuellen Meister YB geschafft. Hast Du für unsere jungen/jüngsten Fussballer Tipps, was wichtig ist, um solche Ziele zu erreichen?
Wichtig ist, immer an sich und seine Stärken zu glauben und nie aufzugeben! Man muss jeden Tag hart arbeiten und mehr machen als andere. Talent ist nicht alles, denn Mentalität schlägt Qualität!

Was machst Du, wenn mal nicht Fussball auf dem Programm steht?
Ich treffe mich gerne mit meinen Freunden zum Kaffee oder zu Mittag- oder Abendessen oder unternehme etwas mit ihnen. Auch verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und verbringe viel Zeit mit meinen Brüdern. So kann ich mich erholen und es steht nicht immer der Fussball im Mittelpunkt und ich kann über andere Dinge sprechen, was mir sehr wichtig ist.

Dank der kurzen Anfahrt kannst Du Deine Familie in Thun regelmässig besuchen: Was schätzst Du an dieser guten Konstellation für Dich?
Ich wohne noch immer zu Hause in Thun und fahre fürs Training nach Bern. Jedoch bin ich viel in Rubigen bei meiner Freundin, da die Anreise von da aus noch kürzer ist ;) Mir ist es unglaublich wichtig, die Familie viel sehen zu können und sie um mich zu haben. Ich kann mich erholen und über alles mit ihnen sprechen. Der Fussball ist jedoch immer präsent und wird immer thematisiert.

Merci Dario für das spannende Interview und weiterhin viel Erfolg für Deine private wie berufliche Zunkunft!

Interview: Roger Schüpbach

ANNA COIFFURE
Aare-Zentrum · Aarestrasse 30A
T 033 221 16 17 · M 078 719 11 76
Hünibachstrasse 116 · Hünibach
T 033 243 44 49 · M 078 719 11 76
GUTSCHEIN
Fr. 10.–
Nicht kumulierbar, nicht auf Produkte anwendbar, keine Barauszahlung möglich.

Sporting Automobile
le GARAGE
F. Wittwer AG
C.F.L. Lohnerstrasse 25
3645 Gwatt
Telefon 033 336 11 44
Telefax 033 336 11 65
info@sporting-automobile.ch
Service und Reparaturen aller Marken
Autospritzwerk
Carrosseriereparaturen
Grosse Occasionwagen-Ausstellung:
C.F.L.-Lohnerstrasse 23/25
www.sporting-automobile.ch

KILCHHERR
MALEREI ■ GIPSERIE
SEIT 1955

BACHER AG
seit 1946
Neufeldstrasse 24, 3604 Thun
Telefon 033 334 87 87 Fax 033 334 87 88
Haustechnik
Sanitäre Installationen
Heizungen
BACHER
suissetec
info@bacher-thun.ch
www.bacher-thun.ch

wittwer söhne ag
metallbau – torbau – schlosserei
Wittwer Söhne AG
C.F.L.-Lohnerstrasse 23
3645 Gwatt-Thun
Telefon 033 336 26 75
Telefax 033 336 26 43
info@wittwer-metallbau.ch
www.wittwer-metallbau.ch

hmconcret
Healthmanagement & Consulting GmbH

R. Petschen, Dr. H. Bolliger-Salzmann, Dr. M. Neuenschwander
«Leistungsfähigkeit und Gesundheit als Erfolgsfaktor»
☑ Stress-, Burnout-, Sucht-, Gewalt- und (Cyber-)Mobbingprävention
☑ Konflikt- und Krisenmanagement
Fachreferate, Seminare, Weiterbildungen, Coaching, Beratung, Projektmanagement, Evaluation
GL KMU, Führungs-, Leitungs- und Privatpersonen
Ihnen steht ein kompetentes und erfahrenes Team bei der Umsetzung zur Seite
Scheibenstrasse 3, 3600 Thun
Tel. 033 222 81 68 / info@hmconcret.ch
www.hmconcret.ch

Mobbing / Cybermobbing – null Toleranz im FCD

Wie weit geht die pädagogische Verantwortung der Trainer? In erster Linie kommen die Kids zum Fussballspielen, sie sind jedoch auch Persönlichkeiten, die ihre Stärken und Schwächen mit in den Club bringen.

Eines soll hier klar gestellt werden, die Erziehung gehört in erster Linie in das Elternhaus. Aber was ist, wenn die Kids sich nicht an die Regeln halten, Respekt und Empathie fehlen, Kollegen und Kolleginnen von ihnen geplagt werden?

Oft lassen sich solche Vorkommnisse im Rahmen von Gesprächen mit den Betroffenen klären, aber nicht immer. Vieles geschieht ausser Sichtweite der Trainer, in der Garderobe, unter der Dusche, auf dem Spielfeld etc. Die Ernsthaftigkeit der Unstimmigkeiten und Konflikte unter den Kids zu erkennen, setzt von Seiten der Trainer die Bereitschaft voraus, hinzuschauen und dementsprechend zu handeln. Bei gewissen Themen gilt null Toleranz, es lassen sich erfahrungsgemäss nicht alle Probleme mit der Schwarz/Weiss-Strategie lösen. In diesen Situationen braucht es Sozialkompetenzen.

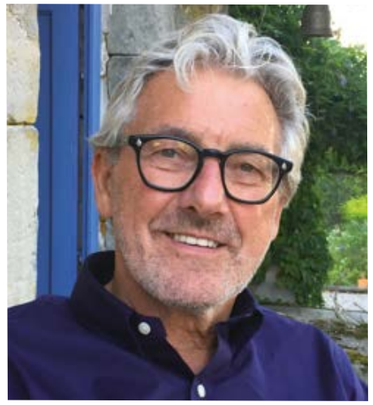
Das bevorstehende Thema «Mobbing/Cybermobbing» bei den Weiterbildungsveranstaltungen mit den Trainern im November verfolgt das Ziel, Wissen und Handlungsansätze kennen zu lernen und das Selbstvertrauen zu stärken, um hinzustehen und zu handeln.

Was bedeutet das für die Trainer?

Als Trainer ist man für die Jugendlichen ein Vorbild.

- Die sozialen Medien bewusst und vorbildlich einsetzen.
- Das Smartphone ist während dem Training nur in wichtigen Situationen (z.B. Notfall) im Einsatz.
- Bei Fotos oder Videos mit dem Smartphone dient dieser Einsatz während dem Training nur der Analyse.
- Bei der Veröffentlichung derselben muss das Einverständnis der Eltern und der Kids eingeholt werden.
- Setzt der Trainer die sozialen Medien ein, ist eine Erklärung sinnvoll.
- Wiederkehrende negative Kommentare von Kids einzelnen Kollegen gegenüber (vor, während und nach dem Training oder Match), müssen durch den Trainer thematisiert werden, denn sie können der Beginn von Mobbing/Cybermobbing sein.

Mobbing kann überall und in jeder Lebenssituation stattfinden und die Folgen, die sich aus diesem Gefühl der Ohnmacht, der Verzweiflung, Angst, Ausgegrenztheit, des Nicht-Angenommen-Fühlens hinterlassen, sind schwerwiegend.



Bei den Kids bleiben tiefe psychische Verletzungen und diese sind umfassend und betreffen alle Lebensbereiche.

Um Anzeichen von Missstimmung, Konflikt und Gewalt erst gar nicht entstehen zu lassen, ist ein konsequentes und umsichtiges Führen und Begleiten der Kids wichtig.

Hinzu kommt das Durchsetzen von Regeln und Massnahmen. Eine dezidierte, wohlwollende, wertschätzende und unterstützende Haltung zieht sich letztlich wie ein roter Faden, durch die Vereinsleitung, Trainerkollegen und Eltern. Gemeinsam sind wir stark!

Roland Petschen
Präventionsverantwortlicher

hmconcret
Healthmanagement & Consulting GmbH

Für Generationen.
033 227 31 00
termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK
BANK 1826

Vorrundenbericht 1. Mannschaft, 2. Liga

Nach zitterigem Ligaerhalt zum Ende der abgelaufenen Meisterschaft hin, reibt sich beim Blick auf das Vorrundenklassement der Gruppe 1 in der 2. Liga regional manch ein Sportsfreund verwundert die Augen. Denn die Mannen des FC Dürrenast grüssen zur Saisonhälfte von ungewohnten Höhen. Vereinstreue, Trainer und Sympathisanten des Thuner Fussballdinos freut dies natürlich ungemein.

«So guät isch dr FC Dürrenast scho länger nümm ids Winterpöiselti», schwärmt beispielsweise Killi, der als gute Seele und Betreuer der ersten Mannschaft seit jeher in den blau-weiss-gelben Katakomben zu gegen ist. Wahrhaftig zeigt das Team mittlerweile ein anderes Gesicht, als dies teilweise noch in der letzten Saison und zu Beginn der aktuellen Spielzeit der Fall war. Weit weg scheint die grosse Verunsicherung und schulbübische Naivität aus vergangenen Tagen. Disziplin, Zielstrebigkeit und Selbstkritik, gepaart mit Witz und Freude am Spiel machen den Fussball für uns Spieler und Trainer aktuell wieder zur schönsten Nebensache der Welt.

Doch so rosig das alles auch klingen mag, darf nicht vergessen werden, woher der FC Dürrenast kommt, wie knapp das Mannschaftsboot vor ziemlich genau sechs Monaten am Eisberg vorbei schrammte und mit welchem Effort die Segel in der Zwischenzeit wieder gehisst wurden. Mit einem neuen Trainertrio, bestehend aus Matthias Meyer, Reinhold Jaggi und Marco Pulfer sowie einigen Neuzugängen im Kader wurde die Crew über die Sommerpause ergänzt.

Als Baumeister des Erfolges vermochte es das Trainergespann während einer aussergewöhnlich langen und intensiven Vorbereitungsphase immer wieder, wertvolle Inputs zu geben und den Spielern das ausgearbeitete Spielkonzept zu verinnerlichen. Da aufgrund dieser Massnahmen schon früh erste Teilerfolge erzielt wurden, konnte sich die Mannschaft immer mehr über die Ideen der Trainer bezüglich Spielsystem und Mentalität identifizieren. Handkehrum brachten Spieler Verbesserungsvorschläge ein, wodurch ein spannender und extrem wertvoller Dialog zwischen Coaches und Athleten entstand. So bildete sich eine schlagkräftige Einheit, in welcher jeder Einzelne am gleichen Strang zu ziehen vermochte und somit zum Hissen der Segel mithalf. Beeinflusst durch abermaliges Trainieren, Schleifen und Polieren münzte sich der Aufwand auf dem Platz nach glücklosem Meisterschaftsbeginn ab Runde 5 auch in Punkte um. Endlich hatte der Wind gekehrt. Kräftig blies er nun in die mühsam gehissten Segel, verlieh uns Auftrieb und liess uns die Konkurrenz überflügeln. So landeten wir schlussendlich mit 18 Punkten aus elf Spielen auf dem dritten Tabellenrang.

Ein Ergebnis, mit welchem im Voraus nicht gerechnet werden durfte und das gerade deswegen den strapazierten Herzen der Dürrenästler so gut tut.

Nichts desto trotz gilt es nun, sich erstmals von den Strapazen zu erholen ohne auf den Lorbeeren auszuruhen, in Ruhe weiter zu arbeiten, anstatt grosse Töne zu spucken, um in der Rückrunde die Segel günstig im Wind stehen zu haben.

Flavio Amacher

Im Namen der 1. Mannschaft danken wir der Vereinsleitung, allen Sponsoren und den vielen Zuschauern für die Unterstützung an den Heim- und Auswärtsspielen.

Dem Team des elfmeter's danken wir für das feine Bekochen und die immer freundlichen Worte, dem Team der Platzwarte für die guten Terrainverhältnisse.

In diesem Sinne wünschen wir der ganzen FCD-Familie eine besinnliche und schöne Adventszeit. Wir werden uns gut vorbereiten und freuen uns bereits heute auf die Rückrunde im Frühling.

Trainerteam 1. Mannschaft

Wir berichten über die Besten bei uns
und im Rest der Welt.

THUNER TAGBLATT
Immer die Region zuerst.

Vorrundenbericht 4. Liga

Das «Zwöi»… mehr als nur das «Zwöi»!

Lange Gesichter, Leere, Unverständnis, Wut sind nur einige, wenige Wörter, welche den Gemütszustand der Spieler nach dem nie erwarteten Abstieg aus der 3.-Liga beschreibt.

So war es anfangs Juni und so war es auch noch bei Trainingsbeginn Ende Juni.

Reden, reden und nochmals reden; zeigen, dass es einen Weg gibt, wie man miteinander wieder vorwärts kommen kann. Die Zusammenarbeit mit der ersten Mannschaft sollte verbessert werden, was durch viele Verletzungen im «Eis» schwierig wurde. Je länger die Vorrunde lief, umso besser war die Kommunikation und Hilfe beidseits.

Einige gingen, andere kamen, viele wollten, andere nicht… das Ziel blieb.

Das «Drü» gab es nicht mehr und so kamen auch verschiedene 5.-Ligaspieler zu uns und diese wollten mit viel Einsatz und Begeisterung Verpasstes nachholen.

In den ersten Trainings sah man, dass die Spieler einen Schritt weiter gehen wollten und sie wurden gefordert und gefördert, manchmal laut und auch leise aber immer mit dem Ziel vor Augen.

Ferienabwesenheiten und Verletzungen waren ein Grund, Vorbereitungsspiele abzusagen, dazu kamen WK's, wo die bewährten Kräfte in den Trainings fehlten.

So war es nicht verwunderlich, dass es ein Saisonstart war wie auf der Achterbahn, und nur spärlich Punkte gesammelt wurden, eigene Fehler wurden durch unsere Gegner ausgenützt, vor dem gegnerischen Tor haperte es an Effizienz, aber das Ziel blieb.

Die Spieler konnten das offensive Konzept immer besser umsetzen, den Gegner früh unter Druck setzen, schnell umschalten und Chancen kreieren. Die Spiele 5 bis 7 wurden alle gewonnen und das Selbstvertrauen stieg, stieg vielleicht zu schnell, denn der Spitzenkampf in Meiringen zeigte auf, wo die Probleme waren (der bedingungslose Wille dorthin zu gehen, wo es wehtun kann und die Einsicht, dass nur das Team der Star sein kann und nicht jeder selber).

Die Reaktion kam schon im Training, jeder wollte den Schritt machen und gegen Obersimmental spielte man trotz des 2:2 eine hervorragende Partie, ohne sich für den immensen Aufwand zu belohnen.

Der Rückstand war auf 6 Punkte gegenüber Meiringen angewachsen und ich forderte von der Mannschaft in den letzten beiden Spielen 6 Punkte, welche mit 7:0 und 6:1 gewonnen wurden!

Der Abstand beträgt immer noch 6 Punkte, aber ich bin sicher, dass wir es mit einer super Vorbereitung, einem Top-Trainingslager zusammen mit der ersten Mannschaft und dem Willen jedes Einzelnen an unser Ziel schaffen werden.

Als Trainer möchte ich mich bedanken bei meinen Spielern für das Vertrauen in mein System und ihren Einsatz, in jedem Training den nächsten Schritt zu erreichen. Auch beim ganzen Staff der ersten Mannschaft, mit der wir viel kommuniziert haben; dass Marco Pulfer eingesprungen ist als Assistent, ist eine positive Folge der guten Zusammenarbeit.

Auch die grosse Unterstützung der Spieler der ersten Mannschaft, welche wenn immer möglich unsere Spiele schauen kommen, genauso wie viele andere Mitglieder und Vorstand, freut mich als Trainer und die gesamte Mannschaft sehr und tut uns allen sehr gut.

Es freut mich besonders, dass viele Spieler mehrere Schritte vorwärts gemacht haben und kurze oder längere Einsätze bei den Spielen machen konnten. Auch die gestandenen Spieler machten Fortschritte und auf diesem Weg möchten wir weiter gehen, damit wir unser Ziel erreichen:

Aufstieg in die 3.-Liga! Hopp Dürre!

André Nievelstein
Trainer 2. Mannschaft

«…ERINNERE DICH DARAN, DASS DAS FLUGZEUG GEGEN DEN WIND ABHEBT, NICHT MIT IHM.» *HENRY FORD*

Vorrundenbericht Junioren A Meister

Ein unerwarteter Abstieg

Eine schwierige Vorrunde mit einem schlechten Ende ist nun vorbei. Wir sind uns wohl alle einig, dass mit dieser Mannschaft mehr möglich gewesen wäre. Nach einer kurzen Vorbereitungsphase im Sommer und nur einem Testspiel (0:5 Niederlage gegen den FC Frutigen) begann die Meisterschaft mit einer Auswärtsniederlage gegen den FC Schüpfen.

Der erste Ernstkampf mit dem neuen Team ging knapp verloren. Das entscheidende Tor erzielte der Gegner nach einer gelben Karte gegen uns. Die gesammelten gelben Karten waren mitunter ein Grund, dass der Abstieg nicht verhindert werden konnte.

Es folgte der 1. Runden Cup-Match auswärts gegen den SV Port. Gegen diesen Verein forderten wir von unserem Team einen konzentrierten Auftritt. Das Spiel entschieden wir dann souverän 2:6 für uns.

Mit diesem positiven Gefühl wollten wir im darauffolgenden Meisterschaftsspiel unsere ersten Punkte einfahren. Es kam leider nicht soweit. Nach einer 0:3 Niederlage gegen den FC Muri-Gümligen, folgte das bereits kapitale Spiel gegen den FC Herzogenbuchsee.

Gegen einen Gegner welcher in den letzten Jahren immer auf Augenhöhe spielte, wollte uns so gar nichts gelingen. Nach einem frühen 3:0 Rückstand, konnten wir das 3:1 Anschlusstor erzielen. Die aufkeimende Hoffnung wurde noch vor der Pause durch das 4:1 erstickt. In der 2. Hälfte konzentrierten wir uns nur noch auf die Arbeit des Schiedsrichters und liessen den Gegner schalten und walten. Es setzte eine 6:1 Niederlage ab. Mein nicht vorbildliches Verhalten nach dem Spiel gegenüber dem Unparteiischen führte dann auch noch zu 6 Strafpunkten und einer Busse. Es galt dieses Spiel so schnell als möglich zu vergessen und nach vorne zu schauen.

Im Heimspiel gegen das spielstarke Team Groupement Juniors Vallée 3 wurde den Zuschauern eine torreiche 1. Halbzeit geboten. Wir gingen früh in Führung, welche ausgeglichen wurde. Wir glaubten weiterhin an unsere Stärken und konnten mit einem Doppelpack innert 5 Minuten auf 3:1 davonziehen. Leider konnten wir den Vorsprung nicht bis in die Pause nehmen und mussten dem Gegner einen Doppelpack innert 2 Minuten zugestehen. Trotz Enttäuschung sagten wir uns, dass wir dieses Spiel unter keinen Umständen verlieren. Wir glaubten alle daran und so spielten wir eine kämpferische 2. Halbzeit. Leider konnten die beiden Überzahlspiele nicht ausgenutzt werden und so mussten wir mit einem Punkt zufrieden sein. Dies sollte uns für den Rest der Vorrunde Mut geben.

Nach einem Freilos in der 2. Cup-Runde, folgte in der 3. Runde das Spiel gegen den FC Langenthal. Auch hier galt es, den unterklassigen Gegner nicht zu unterschätzen. Das gesamte Team wollte unbedingt eine Runde weiterkommen. Wir starteten gut in die Partie. In der 15. Minute wurden wir eiskalt geduscht. Der 1:0 Rückstand blieb trotz guten Chancen unsererseits bis zur Pause bestehen. In der Pause sagten wir der Mannschaft, dass wir weiterhin geduldig spielen müssen. Beide Mannschaften kamen auch in der 2. Hälfte zu guten Chancen. Doch ein Tor wollte keiner Mannschaft gelingen. Dies auch dank starken Paraden von unserem Torhüter. 10 Minuten vor Schluss gelang uns das viel umjubelte 1:1. Man spürte förmlich den Willen der Mannschaft, das Spiel noch in den 90. Minuten zu entscheiden. Eine Minute vor Schluss gelang uns das siegbringende 1:2. Es gab kein Halten mehr. Wir stehen somit im Cup ¼-Final, welcher im Frühling 2019 ausgetragen wird.

Es folgte das Meisterschaftsspiel in Ipsach gegen den FC Grünstern, welches sang- und klanglos mit 3:0 verloren ging. Im darauffolgenden und wegweisenden Heimspiel gegen den FC Bern war die Ausgangslage klar. Wir mussten dieses Spiel unbedingt gewinnen. In einem hitzigen Spiel stand es bis zur 80. Minute 1:1. Dann erzielte der FC Bern innert 4 Minuten 2 Tore. Unser Anschlusstreffer in der 88. Spielminute und das Aufbäumen der Mannschaft reichte nicht mehr. Das so wichtige Spiel ging verloren.

Der Druck wuchs, und das Nachtragsspiel (Mittwochabends) gegen den FC Tavannes/Tramelan stand an. Wir spielten das wohl beste Spiel unsererseits. Wir standen als Mannschaft auf dem Feld, was leider in den vorherigen Spielen zu wenig der Fall war. Wir starteten furios ins Spiel. Ein Pfostenknaller verhinderte unsere frühe Führung. Nur Minuten später zappelte der Ball doch noch im Netz. 0:1! Die Mannschaft spielte, kombinierte, kämpfte und pushte. Alle glaubten an den Sieg. Dann kam die verheerende 79. Minute. Wir kassierten eine sehr dumme gelbe Karte und dies in Überzahl. Was folgte, war brutal. Der Gegner erzielte während unserer Unterzahl 2 Tore. Wir warfen danach alles nach vorne und es passierte, was meistens passiert: Ein erfolgreicher Konter des Gegners entschied die Partie.

Es folgte die unschöne Partie gegen das Team Chiesetau. Allen Beteiligten ist mittlerweile hoffentlich klar, dass so ein Verhalten auf und neben dem Spielfeld nicht toleriert wird. Dies wurde teamintern auch besprochen. Trotz dem 2:1 Heimsieg für uns bleibt dieses Spiel in schlechter Erinnerung!

Auf Einladung des FC Thun konnten wir ein Testspiel gegen die U-18 Equipe in der Stockhorn Arena bestreiten. Wir kombinierten dies mit einem vorgängigen kleinen Team-Event in der VIP-Loge. Ein herzliches Dankeschön dabei an unseren Sponsor!! Es war trotz der klaren Niederlage ein toller Anlass. Auch für die Spieler war es ein Highlight, in einer Arena spielen zu dürfen. Und uns wurde aufgezeigt, was es heisst, Fussball zu spielen. Es war auch für uns Trainer ein interessanter Abend.

Es waren noch 3 Spiele zu spielen und die Luft wurde immer dünner und dünner. Es musste ein Sieg gegen das Team Untere Emme her. Das Spiel konnten wir lange offenhalten. Doch uns fehlte die Durchschlagskraft und das nötige Glück vor dem Tor. Die Partie ging schlussendlich klar mit 5:1 verloren. Leider verliefen die anderen Partien dieser Runde auch nicht für uns. Nun war klar, dass wir es aus eigener Kraft nicht mehr schaffen können.

Gegen den FC Frutigen mussten wir gewinnen und darauf hoffen, dass der FC Bern sein Spiel verlieren wird. Kurz vor Anpfiff erfuhren wir vom Sieg des FC Bern. Somit war dieses Spiel für beide Teams zu einer Kehrauspartie geworden. Für beide Mannschaften war nun der Abstieg besiegelt.

Wir zeigten, auch dank Verstärkungsspielern der 1. Mannschaft, eine super Partie. Die Spieler der 1. Mannschaft agierten so, wie wir dies erwarteten, sie waren die gewünschte Verstärkung. Wir gewannen dieses Spiel dann deutlich mit 3:8.

Im letzten Meisterschaftsspiel war der FC Weissenstein-Bern zu Gast. Eine Truppe, welche in den letzten Jahren immer oben mitspielte, doch dieses Jahr schlagbar wirkte. Unser Ziel war klar, mit einem Sieg und einer gleichzeitigen Niederlage Frutigens den letzten Tabellenplatz zu verlassen. Uns gelang ein ausgezeichneter Match. Wir spielten einen wirklich guten Fussball. Kombinierten miteinander, motivierten uns gegenseitig und liessen uns nicht provozieren. Durch einen Penalty gelangten wir in Rückstand, welchen wir durch einen Penalty wieder ausglichen. Es folgte ein Weitschusstor unter die Latte, was die erstmalige Führung bedeutete. Wenige Minuten später gelang uns die Zwei-Tore-Führung. Auch der Anschlusstreffer in der Nachspielzeit verhinderte unseren Sieg nicht. Leider siegte auch der FC Frutigen und somit finden wir uns auf dem letzten Tabellenplatz wieder.

Die beiden letzten Spiele waren für uns ein versöhnlicher Abschluss und stimmen uns zuversichtlich für die Rückrunde. Jedoch müssen wird die Gründe für den Abstieg bei uns suchen und dies werden wir auch tun. Wir werden die Vorrunde mit dem gesamten Team aufarbeiten.

Und trotzdem blicken wir zuversichtlich in die Zukunft, da wir wissen, welches Potenzial in der Mannschaft steckt. Nur müssen wir als Mannschaft das Potenzial abrufen. Und die Vorrunde hat aufgezeigt, dass für ein erfolgreiches Fussballspielen eine Mannschaft benötigt wird.

ONE TEAM, ONE LOVE, ONE SPIRIT

R. Fahrni & R. Rüber
Trainer A-Junioren

Impressionen – 1. Mannschaft

Vorrundenbericht Junioren B Meister

Wir sind nicht gut in die Saison gestartet. Das erste Spiel haben wir gegen Team Ajoie auswärts leider verloren. Das zweite Spiel haben wir zuhause gegen Team Nord verloren: Nach der ersten Halbzeit stand es 1:1, schlussendlich haben wir aber das Spiel 1:5 verloren.

Das dritte Spiel auswärts bei Team Etoile Aurore konnten wir 4:2 gewinnen.

Doch leider konnten wir gegen Worb, Lyss, Bern und Köniz keine drei Punkte mitnehmen, nur ein Unentschieden schaute heraus.

Im darauf folgenden Spiel gegen Delémont konnten wir nach einer tollen Leistung mit 9:1 gewinnen. Auch die beiden folgenden Auswärtsspiele in Schönbühl und Nidau konnten wir gewinnen und somit vorzeitig den Ligaerhalt sicherstellen – was für ein toller Erfolg!

Und zudem sind wir das fairste Team der ganzen Gruppe, wir haben am wenigsten Strafpunkte erhalten, auch das ist eine schöne Nebenerscheinung – wir leben Fairplay!

Im letzten Spiel gegen den Leader Breitenrain konnten wir uns nach einem intensiven und mit viel Leidenschaft geführten Spiel ein 3:3 erkämpfen und dem Gruppierungsteam Thun Nord so noch zum Gruppensieg verhelfen. Und wir holten uns den tollen 7. Rang in der schwierigen Meistergruppe Junioren B!

Alle Cupspiele konnten wir gewinnen und stehen im Frühjahr im Viertelfinal, wo Aarberg unser Gegner sein wird.

Wir danken unseren beiden Trainern Heinz und Urs für alles, was sie für unser Team gemacht haben. Und den jeweils vielen Zuschauern/Eltern für die Unterstützung.

Tomas & Fabio
Spieler Junioren B Meister

Vorrundenbericht Junioren B b

Nach einigen Trainings lancierten wir die Vorrunde mit dem Spiel gegen Wattenwil, welches in unseren Händen von statten ging. Wir hatten deutlich mehr Ballbesitz und trotz dieses Vorteils gelang es den Wattenwilern, das Führungstor zu machen. Das aber liessen wir nicht auf uns sitzen und doppelten mit zwei Toren nach. Schlussresultat: 1:2 für Dürrenast.

Nach diesem ermutigenden Startspiel verlangte Lerchenfeld unser Bestes, welches wir auch zeigten in unserem wahrscheinlich besten Vorrundenspiel. Das Spiel verlief auf höchstem Niveau zu unseren Gunsten. Dank zwei wunderbaren Toren gelang es uns, den guten Gegner mit 2:0 zu bezwingen und dies liess uns ein erstes Mal ein wenig vom Titel träumen.

Im Spiel gegen EDO Simme, welches wir ein wenig unterschätzten, holten wir mit dem 1:7 Sieg drei wichtige Punkte. Als nächster auf unserer Gegnerliste stand der FC Sarina, den wir auf unserem Kunstrasen mit einem überrascht hart erkämpften Sieg schlugen. Dies mit einem 5:3.

Sigi unser Trainer war in Tokio auf einer Reise und deswegen sprang Heinz Zysset im Spiel gegen Meiringen ein. In den frühen Startminuten schossen wir zwei Tore, welche uns leider den Siegesgedanken vor die Augen führten. Dann kassierten wir Tore, eines nach dem anderen, somit stand es zwischenzeitlich 6:2 für Meiringen. Doch aufgrund unseres starken Teamgeistes holten wir auf dramatische Art und Weise den 7:8 Auswärtssieg.

«Nur wenn ihr diesen Sieg holt, dann haben wir echte Titelchancen», so klang es aus der Garderobe vor dem Spiel gegen Hünibach. Also erarbeiteten wir uns einen 2:1 Heimsieg und freuten uns auf das Finale! gegen Steffisburg.

Voraussetzung war, dass uns ein Unentschieden reichen würde. Trotzdem griffen wir mit vollem Elan und Selbstvertrauen an und erarbeiteten uns gute Tormöglichkeiten. Es war ein hartes Spiel, welches die Steffisburger Fans begeisterte, denn sie schossen in der 22. Minute das 1:0, später das 2:0 und zum Schluss auch noch das 3:0. Zum Ende des Spiels flossen keine Tränen, denn wir wussten alle in unseren Herzen, dass wir eine super Truppe sind, alles gegeben haben und eine grandiose Saison gespielt haben.

Bravo Jungs!

Noah
Captain Junioren B b

Vorrundenbericht Junioren C Meister

In vielen Bereichen am Limit

Wie immer zu Beginn einer neuen Saison weiss man nie so recht, wo man steht. Aber grundsätzlich waren wir Trainer optimistisch: Es war zwar nicht einfach, aus rund 50 C-Junioren eine kompetitive Mannschaft für die CocaCola Junior League zu formen. Aufgrund der ersten Trainingseindrücke war uns klar, dass wir eine willige, aber auch (zu) junge Mannschaft haben. Wo wir im Vergleich zur Konkurrenz stehen würden, wussten wir bis dahin nicht.

Wie jedes Jahr machten uns die Sommerferien die Vorbereitung nicht einfach. Nichts desto trotz begannen wir früh mit Testspielen, dabei wurde uns aber schnell aufgezeigt, wo unsere Grenzen lagen. Selbst gegen unterklassige Teams gab es in der Vorbereitung entweder klare Niederlagen oder nur mühsam errungene Siege. Die Mannschaft, völlig neu zusammengewürfelt, hat technische, taktische und nicht zuletzt auch körperliche Defizite. Aber wir wussten, dass durchaus Potenzial da ist.

Das erste Saisonspiel ging nur 1:0 verloren, unser Gegner hat mit uns jedoch grossmehrheitlich Katz und Maus gespielt. Das Resultat und der Einsatz waren die positiven Elemente aus diesem verkorksten Saisonstart. Im Spiel gegen Worb sah das Ganze wohl leicht besser aus, aber durch individuelle Fehler und mangelnde körperliche Gegenwehr mussten wir uns auch im zweiten Spiel geschlagen geben. In Weissenstein und zu Hause gegen Breitenrain wurden uns zwei weitere Lektionen erteilt. Die Gegner haben unsere Schwächen klar aufgedeckt, uns ausgespielt und so wurde uns früh in der Saison klar, dass wir in dieser Liga überfordert waren und wohl nichts zu melden haben werden.

Aufschlussreich war dann auch das Cupspiel beim FC Wohlensee: Die Jungs spielten drei Stärkeklassen unter uns und haben uns bis zum Schluss alles abverlangt, waren phasenweise sogar überlegen. Mit viel Einsatz, Wille und ein wenig Glück ist uns dennoch ein Minisieg gelungen. Moral für die Jungs – mehr leider nicht. Denn in der Meisterschaft und in der nächsten Cuprunde setzte es wieder herbe Niederlagen ab.

Für uns Trainer war in diesem Moment wichtig, dass alle am selben Strick ziehen. Doch leider haben immer zwei, drei das Gefühl, für sie würden Sonderregelungen gelten oder es würde nur mit halbem Einsatz reichen, was uns dann dazu zwang, deutlichere Worte bzw. Massnahmen zu ergreifen.

Und siehe da. Von da an wurde jedes Spiel besser. Wir haben Fortschritte erkennen können, in vielen Bereichen waren wir näher am Gegner dran und hatten durchaus auch Chancen. Gegen den Tabellenzweiten zum Beispiel konnten wir lange mithalten, mussten uns am Ende zwar dennoch, aber «nur» 3:0 geschlagen geben. Es war klar ersichtlich, dass wir hungrig und willig, aber halt auch am Limit waren.

Ohne Punkte aber wollten wir uns nicht aus der Vorrunde verabschieden. Und tatsächlich konnten wir gegen Goldstern mit viel Einsatz und Kampfgeist ein 0:0 erspielen. Da war er also, der erste Punkt. Und verdient war er auch! Zwar gab es in den beiden letzten Spielen noch zwei Niederlagen, aber wir wissen, dass wir ein Team haben, das will, das lernbereit ist und trotz allem Spass am Fussball hat. Darauf können wir aufbauen und in der Rückrunde weiter Fortschritte erzielen.

«Jungs, es fägt. Immer drah glaube ond ergendwenn hänkts ah!»

Zum Schluss möchten wir noch allen Eltern danken, die uns ihr Vertrauen schenken und vor allem bei jenen, die uns immer wieder an Spielen besuchen und wertvolle Fahrdienste tätigen. DANKE!

Marco & Elio
Trainer Junioren C Meister

Impressionen – 1. Mannschaft

Vorrundenbericht Junioren C b

Unser Kader 2018/2019: Hier fehlen noch 6 Spieler!

Kader

Das neue Team besteht aus 29 Spielern, eigentlich zu viele für ein Team, aber auch zu wenige, um zwei Teams zu bilden. Das grosse Leistungsgefälle machte unseren Trainerjob nicht einfacher, wollten wir doch mit den stärkeren Spielern nicht stehen bleiben und mit den etwas schwächeren Fortschritte erzielen. Wir versuchten, die Trainings so gut wie möglich dem können der Jungs anzupassen und so für alle ein interessantes und lehrreiches Training anzubieten.

Damit die Jungs wussten woran sie sind, haben wir das Team in zwei Gruppen eingeteilt. Einmal in diese Spieler, welche von uns aus punkto körperlichem und spielerischem Leistungsstand schon fit genug waren, um im 11er Fussball auf dem Grossfeld zu bestehen. Die zweite Gruppe betraf diese Spieler, welche damals NOCH nicht so weit waren. Für diese Spieler haben wir nach der Meisterschaft vier Freundschaftsspiele organisiert, damit sie auch Spielpraxis erhalten. Schön ist auch, dass kein einziger dieser Spieler aufgegeben hat und wenn es irgendwie ging, immer motiviert ins Training kam. Das macht uns stolz und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Auch deshalb konnten wir eben diese Spieler bereits im einen oder anderen Meisterschaftsspiel einsetzen und mit den Leistungen sehr zufrieden sein. In der Winterpause analysieren wir das Team neu und überarbeiten unsere Einteilung vom Sommer. Wie erhofft, haben einige der vormals «schwächeren» Gruppe den Anschluss geschafft.

Das Ziel von uns Trainern ist ausserdem immer noch, in der Rückrunde ein 2. C b Team zu bilden, damit jedes Wochenende alle Spieler zum Einsatz kommen. Verdient hätten es sich alle. Leider fehlt uns aktuell immer noch ein Trainer.

Meisterschaft

Für die Vorbereitung standen uns keine Testspiele zur Verfügung, da viele Spieler erst zum Start der Meisterschaft aus den Ferien zurückkehrten. Entsprechend waren wir froh, im ersten Spiel auf einen schwächeren Gegner zu treffen. Dass gegen Sarina b sogar ein 12:0 Erfolg herausschaute, hätten wir aber nicht erwartet. So ging es aber nicht weiter, bereits im nächsten Spiel mussten wir mit einer unnötigen 2:0 Niederlage den Heimweg aus Interlaken antreten. Mit diesem auf und ab ging es weiter, auf einen Sieg folgte eine Niederlage oder wie gegen Lerchu ein Remis. Dieses konnten wir aber fast wie einen Sieg feiern, da wir zwischenzeitlich 4:1 hinten lagen. Die Moral stimmte also im Team und so kamen wir mit 5 Vollerfolgen, 3 Niederlagen und eben diesem einen Unentschieden auf 16 Punkte, welche uns den guten vierten Platz einbrachten. Mit diesem Resultat können wir sicher zufrieden sein, aber auch punkto Fairplay waren wir vorne dabei: Keinen einzigen Strafpunkt mussten wir kassieren, bravo Jungs!!

Weitere Infos auf unserer teameigenen Homepage, Bilder und von den Jungs verfasste Berichte zu unseren Spielen:

www.fcduerre-cb.jimdo.com

Höhere Ziele

Nach der Saison spielen wir bis Ende November wie erwähnt die Testspiele mit der Gruppe Zwei. Das erste wurde schon vor Abgabe dieses Berichts gespielt. Das Spiel gegen Hünibach ging zwar mit 2:4 verloren, doch der Einsatz und die Moral machen uns zuversichtlich.

Danach geht's aber erst los! Okay, eine kurze Trainingspause wird es geben, so schnell ein paar Wochen über die Festtage, aber schon Anfangs Februar starten wir mit zwei Spielen am gleichen Tag in die Vorbereitung. Danach folgen weitere Testspiele und an Stelle eines FCD-Hallenturniers wird es ein Kunstrasen Blitzturnier geben, an dem wir uns gegen drei Teams aus der Region messen werden.

Fortsetzung: Vorrundenbericht Junioren C b

Mit einer solchen Vorbereitung sollte es möglich sein, den 4. Platz der Vorrunde noch zu toppen.

Unser Ziel, unter die besten Drei vorzustossen, ist realistisch und vielleicht dürfen wir ja wieder einmal vom Aufstieg in die 1. Stärkeklasse träumen? Aber bleiben wir vorerst mal am Boden und schauen was die Zukunft betreffend einem zweiten C b Team betrifft.

Danke viumau…
Ein besonderes Dankeschön möchte ich nach diesem Halbjahr den Eltern unserer Jungs abgeben. Bei jedem Auswärtsspiel hatten wir genügend Begleitung, um unsere Jungs zu fahren und natürlich vor Ort zu unterstützen. Sogar am Mittwochabendspiel im Brienz konnten wir auf den sicherheitshalber vorreservierten Bus verzichten und hatten mehr als genug Plätze für alle Spieler.

Wir finden es super, dass sich die Eltern so für das Hobby ihrer Jungs interessieren. Merci, merci, merci!

Küsu Schmid & Ürsu Rüber
Trainer FCD Junioren C b

Was für ein durstiger Sommer...

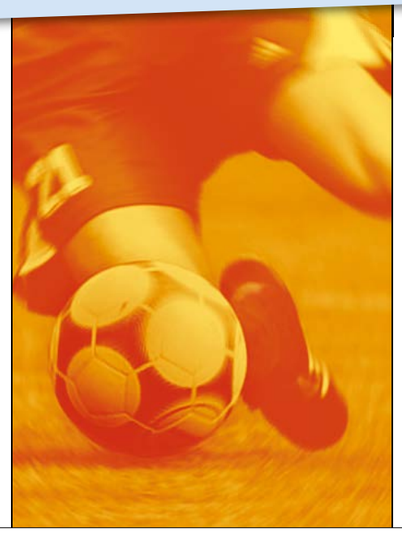
Alles für den Teamsport

Mitglieder vom FC Dürrenast erhalten 20% Rabatt
auf allen Sportartikeln der Marken Adidas und Erima.

Das Fachgeschäft für
Sport und Freizeit

TEAM
SPORT
THUN

Team Sport Thun AG
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 36 00
www.teamsportthun.ch
info@teamsportthun.ch



Der Partner für
individuellen Textildruck

TEXTIL
DRUCK
THUN

TDT Textildruck Thun GmbH
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 10 10
www.textildruckthun.ch
info@textildruckthun.ch

Vorrundenbericht Junioren D a

Nach der Rückrunde der ersten Jahreshälfte 2018, haben wir praktisch mit der ganzen Mannschaft die Vorrunde nun auch offiziell als D a Junioren in der gleichen Formation gestartet. Bei den Trainern gab es einen Wechsel. Markus Badertscher hat aus arbeitstechnischen Gründen die Funktion als Trainer an Ilir Hoxha abgegeben. Er hat im Juni 2018 als Assistenztrainer gestartet und die Zusammenarbeit ist erfolgreich.

Wir danken Markus für den Einsatz beim FCD. Da wir 5 Spieler haben, die im Fördertraining des FC Thun mitmachen, ist es für uns eine Herausforderung die Trainings am Mittwoch mit nur 5 bis 6 Spielern durchzuführen. Der Freitag gestaltet sich einfacher, da alle Spieler zum Training kommen können.

Das erste Freundschaftsspiel gegen Spiez am 4. August haben wir mit 2:1 verloren, wir hatten noch einige Spieler in den Ferien und die Leistung unsererseits war noch nicht hervorragend.

Am 8. August war von 10 bis 15:30 Uhr der traditionelle Trainingstag des FCD. Im August spielten wir auch gegen Team Thun Nord a; dieses Spiel haben wir verloren, konnten jedoch viel aus diesem Spiel profitieren. Zum Beispiel, wie das Zusammenspiel zwischen den Spielern funktionieren sollte oder wie kämpferisch man in die Zweikämpfe gehen soll.
Am 22. August war das Cup Spiel gegen Rotschwarz angesagt, welches wir gewonnen haben und uns somit eine Runde weiter qualifizieren konnten.

Am 25. August hatten wir das erste Meisterschaftsspiel auswärts gegen den FC Frutigen. Dieses grosse Derby wollten wir unbedingt gewinnen. Im ersten Drittel wollten die Jungs zu viel und waren etwas übereifrig. Nach der Pausenansprache haben sich die Jungs an ihre Fähigkeiten besonnen und begannen das Spiel zu dominieren. Das letzte Drittel war sehr spannend und das Schlussresultat war 4:3, zu unseren Gunsten. Ein tolles Spiel.

Im September hatten wir das Meisterschaftsspiel gegen Allmendingen, welches wir 12:2 gewannen. In diesem Spiel näherten wir uns dem Niveau von den Spielen der früheren E a Talents des vergangenen Herbstes. Es war eine tolle Vorstellung.

Am 12. September hatten wir ein Cup Spiel gegen Wabern. Wir haben es geschafft, einen 1:0 Rückstand in den letzten 15 Minuten des Spiels auf einen 2:1 Sieg zu drehen. Im Cup sind wir jetzt unter den letzten 8 Mannschaften vom Kanton Bern. Unser nächstes Spiel wird im März 2019 gegen Herzogenbuchsee sein.

Mit dem letzten Spiel am 27. Oktober gegen Hünibach, welches wir leider 2:1 verloren haben, konnten wir die Vorrunde abschliessen. Somit sind wir in der Tabelle auf den 4. Platz gerutscht.

Am 2. November hatten wir das letzte Mal Aussentraining, seit dem 5. November ist es wieder an der Zeit, das Training in der Halle durchzuführen. Wir werden drei Mal pro Woche trainieren. Montags von 18 bis 19 Uhr Neufeldhalle, mittwochs von 15 bis 16 Uhr Neufeldhalle und am Donnerstag von 17 bis 18 Uhr auf dem Kunstrasen des FCD.

Am Samstag, 17. November, nehmen wir am Niederhorn Cup Spiez, einem Hallenturnier teil.

An dieser Stelle möchten wir allen Spielern für den Einsatz danken. Auch wenn es uns manchmal nicht genug ist, versuchen sie immer das Beste zu geben.

Den Eltern der Kinder gehört auch unser Dank, da sie uns immer unterstützen und zahlreich an den Spielen vorbei kommen.

Wir sind auf einem guten Weg, jedoch haben wir Potenzial, uns stetig zu steigern. Dafür sind wir als Trainer da und wollen und können unseren Job mit Motivation und Kompetenz weiterhin erfüllen.

Ueli Aebersold & Ilir Hoxha
Trainer Junioren D a

Vorrundenbericht Junioren D b

Das neue Kader für die Saison 2018/2019 bestand aus 3 Spielern, die schon in der vorherigen Saison bei mir waren und aus 10 neuen Spielern. Unser Ziel war, dass sich die Spieler und die Trainer noch vor den Sommerferien bei den Trainings und einem Vorbereitungsspiel besser kennenlernen konnten.

Vor dem ersten Meisterschaftsspiel konnten wir leider nur 2 Trainings mit der kompletten Mannschaft absolvieren. Wir hatten uns das hohe Ziel gesetzt, Platz 1 oder 2 in unserer Gruppe zu erreichen. Das erste Meisterschaftsspiel konnten wir zu Hause gegen Interlaken bestreiten, das wir nach einer sehr guten Leistung verdient 7:2 gewannen.

Bei unserem ersten Auswärtsspiel in Zweisimmen gegen Obersimmental mussten wir leider schon auf verletzte Spieler verzichten. Wir spielten trotzdem einen offensiv guten Match, der leider nicht mit einem Sieg belohnt wurde. Der Gegner brauchte für seine 2 Tore nur 4 Abschlüsse. Wir waren in diesem Spiel total überlegen konnten aber aus unseren diversen Torschüssen nur 1 Tor erzielen. Die alte Weisheit «wer die Tore nicht schiesst, der erhält sie» bewahrheitete sich wieder einmal.

Das nächste Heimspiel gegen Hünibach wurde sehr hoch mit 12:1 gewonnen. Beim letzten Spiel vor den Herbstferien gegen Meiringen konnten wir 2:0 in Führung gehen. Danach haben leider verschiedene Spieler vergessen, dass auch die Abwehrarbeit zum Fussballspielen dazu gehört. So verloren wir dieses intensive Spiel mit 4:6 Toren.

Bei 2 Siegen und 2 Niederlagen war die Ausgangslage für unsere letzten 3 Spiele nach den Herbstferien klar. Damit wir unsere Zielsetzung noch erreichen konnten, mussten wir diese Spiele gewinnen. Wir machten kleinere Umstellungen im Team, damit wir uns defensiv besser auf die Gegner einstellen konnten. Das erste Spiel nach den Herbstferien gegen Biglen konnten wir 5:3 gewinnen.

Das Auswärtsspiel in Reichenbach gewannen wir nach einer sehr guten, disziplinierten Leistung mit 3:0 Toren. In der Tabelle konnten wir uns dadurch auf den 2. Platz verbessern.

Die Ausgangslage für unser letztes Spiel in Erlenbach war somit klar. Wenn wir gewinnen, sind wir mindestens auf dem 2. Tabellenplatz. Das Spiel bei Regen und sehr kalten Temperaturen entwickelte sich zu einem richtigen Finale, bei dem beide Mannschaften attraktiven, offensiven Fussball spielten. In der Mitte des Spiels lagen wir 4:2 in Rückstand, konnten aber durch den sehr guten Einsatz und Teamgeist das Spiel am Ende noch 6:5 gewinnen. Durch die Niederlage von Meiringen in Biglen können wir uns nun sogar als Gruppensieger feiern lassen.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die Eltern, die zahlreich an die Spiele mitgekommen sind und immer für genügend Mitfahrgelegenheiten gesorgt haben. Ihre lautstarke Unterstützung «Hopp Dürre» während den Spielen ist für die Spieler immer eine zusätzliche Motivation.

Merci viumau!!

Ebenso möchte ich Jürg recht herzlich für seine Unterstützung danken, damit bei meinen Abwesenheiten immer jemand für die Junioren da ist.

Ich wünsche allen eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Peter Garius
Trainer D b

Vorrundenbericht Junioren D c

Sportnachrichten vom D c
Nachdem wir uns kurz vor den Sommerferien kennen lernen konnten, ging es Mitte August in die Vorrunde.
Die jüngeren Spieler, welche von den Junioren E zu uns gekommen sind, fanden, dass wir ein zu grosses Spielfeld hätten. Nachdem wir aber über die Regeln und den neuen Raum gesprochen haben, mussten wir uns an die Trainings machen.
Der Start gelang uns, wir reisten nach Meiringen, wo unser erstes Meisterschaftsspiel stattfand. Zwar haben wir verloren, aber gekämpft haben wir bis zum Schluss, das Resultat hätte auch anders ausfallen können. Eine Woche später war das Team Chiesentau bei uns zu Gast, wir liefen auf Hochtouren, waren da schon Ergebnisse vom Training sichtbar? Wir durften als Sieger vom Platz. Das nächste Spiel ging auch auf unser Konto, auch das konnten wir gewinnen, unser Selbstvertrauen wuchs. Leider wurde unser Trainingsfleiss bei den nächsten Spielen nicht belohnt, wir bekamen es mit den stärkeren Mannschaften zu tun.
Wir haben nie aufgegeben, wir haben gekämpft, manchmal waren wir nur einen Schritt hinter dem Gegner, aber leider konnten wir keine Punkte mehr mitnehmen.
Als Abschluss der Vorrunde durften wir beim Match FC Thun gegen Xamax Balljungs und Ballmädchen sein, das war ein schönes Erlebnis.

Die Wintersaison bricht an und unsere Trainings werden in der Halle weiter geführt, dass nächste was ansteht ist unser internes Hallenturnier im Januar.
Ein herzliches Dankeschön an unsere Eltern, die uns immer zur Seite stehen und uns begleiten und anfeuern.
Gute Zeit und bis bald.

Esther Walder
Trainerin D c

Vorrundenbericht Junioren E a

Mit viel Elan und Vorfreude traten wir die neue Saison an. Das erste Freundschaftsspiel ging hoch verloren, was uns erahnen liess, wie schwer es in den folgenden Spielen werden würde. Die junge, noch ganz neu zusammengewürfelte Mannschaft musste sich zum Teil zuerst an das grosse Spielfeld mit 7 Spielern und auch aneinander gewöhnen.

Vor allem die Körperlichkeit, Schnelligkeit und Kraft fehlte, um mit den anderen Mannschaften mitzuhalten. Zwar gelang es uns oft, über ein Drittel gut mitzuhalten und zum Teil sogar ein positives Resultat herauszuholen. Doch im Verlauf des Spiels fielen wir auseinander und erhielten Tor um Tor. Spielerisch waren wir oft auf gleicher Höhe, doch fehlte uns noch das gewisse Etwas: Effizienz vor dem Tor, konzentriert verteidigen und ein Torhüter, der uns von hinten den Rücken freihält.

Wir übten Zweikampfverhalten, Stellungspiel und Passspiel, machten stetig Fortschritte und freuten uns jede Woche immer wieder auf die neue Herausforderung am kommenden Samstag. Das muss ich den Jungs hoch anrechnen: Die Köpfe wurden nicht hängengelassen, nein, wir versuchten es immer wieder aufs Neue. So waren wir zum Beispiel gegen Hünibach spielerisch die bessere Mannschaft – doch eben nur spielerisch, das Spiel ging knapp verloren.

Ich danke den beiden Trainern Andreas Schmidiger und Thomas Graf für die motivierte Arbeit und die Freude am Unterwegssein mit den Jungs.

Ein grosser Dank gilt den jungen Fussballern Andri, Remi, Mats, Jonn, Rodni, Milian, Merrick, Roni, Marco, Joshua, Nathanael, Levin, Silas und Ardit. Wir freuen uns auf die Hallensaison mit vielen Turnieren in Spiez, Bern, Dürrenast und Kirchberg und sind gespannt, wie wir uns weiterentwickeln in den nächsten Monaten.

Wir lassen die Köpfe dabei weiterhin nicht hängen. Die letzten Wochen waren für uns Alle ein grosser «Lehrblätz», aus dem es viel Positives mitzunehmen gilt.

Patrick Erni
Trainer E a

Vorrundenbericht KiFu-Verantwortlicher

Ende Juni starteten wir mit der neuen Saison. Dies mit neu zusammengestellten Mannschaften. Auf allen Stufen ist hervorragend gearbeitet worden. Hier konnten auch sehr spannende Spiele beobachtet werden.

In einigen Teams hatten wir infolge der neuen Zusammenstellung der Mannschaften auch einige Startschwierigkeiten, da wir mit vielen jüngeren Jahrgängen spielen.

Von mir ein Kompliment an die Trainer, Eltern und die Junioren für das Mitmachen und Weiterarbeiten, auch wenn es mal nicht läuft. Dies ist trotz allem eine gute Lebensschule, nicht aufzugeben und weiterzuarbeiten.

Die Arbeit wird dann schon Früchte tragen. Wir bleiben dran.

Hopp Dürre!

Ich danke allen Trainern für ihr Engagement und die Arbeit mit den Junioren und Juniorinnen des FC Dürrenast. Ihr macht das super.

Ebenfalls einen Dank an die Eltern für die Unterstützung ihrer Kinder.

Nun wünsche ich allen eine schöne und besinnliche Adventszeit, gute Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Michael Müller
KiFu-Verantwortlicher

Vorrundenbericht Junioren E b

Jubel, Enttäuschung, Stolz, Ängste, Freude, Tränen, Begeisterung, Frustration: Fussball setzt viele Emotionen frei, in der Herbstrunde war im E b die ganze oben genannte Palette sichtbar. Mit elf motivierten Jungs starteten wir ins Training und waren gespannt, ob wir als E b in der zweithöchsten Gruppe bestehen können.

Mit vielen Spielformen im Training waren der Spass und die Freude am Fussball im Vordergrund. Alle Spieler sollten genügend Gelegenheiten haben, in den Matches ihre Fortschritte zeigen zu können. Das Resultat ist zweitrangig, Gewinnen macht aber mehr Spass als Verlieren! Ein Dilemma, das es auszuhalten gilt. Den ersten Match durften wir auf dem Toprasen im AC-Zentrum Spiez bestreiten.

Den Zuschauern wurde ein Spektakel geboten. Hin und her ging das Spiel, mal war Spiez in Führung, mal Dürrenast, bis im letzten Drittel unser Team plötzlich mit einem Energieanfall die Heimmannschaft überrollte und einen vielumjubelten, klaren Sieg erkämpfte.

Ganz ähnlich die zweite Partie zu Hause gegen Wattenwil a. Das Spiel war zunächst ausgeglichen mit vielen Chancen auf beiden Seiten. Aber auch diesmal konnte Dürrenast im letzten Drittel zusetzen und ging als Sieger vom Platz. Das gewonnene Selbstvertrauen verpuffte im Regenmatch (wohl der einzige Regentag in diesem Sommer/Herbst!?) in Interlaken aber schnell. Die körperlich und spielerisch klar überlegenen Gegner überrannten die eingeschüchterten Dürrenastjungs noch und noch.

Am Schluss verlor man mit 0:14. Immerhin erarbeitete man sich durchaus auch einige Chancen, die 0 am Ende war zumindest nicht zwingend. Im nächsten Spiel war der Gradmesser erstmals eine b-Mannschaft, und man durfte erwarten, auf die Erfolgsstrasse zurückkehren zu können.

War man sich zu sicher oder war der vergangene Match noch in den Köpfen der Jungs? Das Team verschlief nämlich den Start komplett und lag bald 0:3 im Rückstand. Unsere Spieler zeigten aber viel Moral und plötzlich konnte die zweifelsohne vorhandene Energie wieder auf dem Platz und in Tore umgewandelt werden. Es begann eine tolle Aufholjagd. Am Schluss resultierte ein gerechtes 5:5 Unentschieden.

Die nächsten beiden Matches gingen leider hoch verloren. Steffisburg b zeigte sich überraschend stark, EDO Simme war der erwartet überlegene Gegner.

Trotzdem stellten sich einige Fragen. War die Anfangseuphorie schon verflogen? Wo blieben der Kampf- und Teamgeist, die Moral nie aufzugeben? Lag es an den vielen Ferienabwesenheiten, die ein geregeltes Training über längere Zeit kaum zuliessen? Sind alle beim Training mit genügend Konzentration bei der Sache? Oder hatten wir das Wettkampfglück schon zu Beginn verbraucht?

Im Fussball entscheiden oftmals Kleinigkeiten über Erfolg und Misserfolg, nicht immer gibt es klare Antworten. Fürs letzte Spiel nahmen sich aber alle nochmals viel vor. Mit einem positiven Auftritt gegen das in Reichweite liegende Heimberg versuchte das Team einen versöhnlichen Abschluss der Runde zu erzielen. In einem spannenden Match gelang den Jungs zweimal eine Zweitoreführung, die definitive Entscheidung wurde jedoch verpasst. Im letzten Drittel zeigten dann die Gäste etwas mehr Siegeswillen. In einer hektischen Schlussphase drehte Heimberg das Spiel und Dürrenast musste trotz ansprechender Leistung eine frustrierende Niederlage einstecken.

Schade, dass nun keine Spiele mehr anstehen, um die Serie von verlorenen Spielen beenden zu können. Denn es gibt nur eins. Nach Niederlagen wieder aufzustehen, mit jedem Training besser zu werden und die Emotionen in die richtigen Bahnen zu lenken.

Mänu Maurer & Angel Garcia
Trainer Junioren E b

Vorrundenbericht Junioren E c

Siegermannschaften siegen öfter

An einem Heimspiel lag die Mannschaft E c nach zwölf Minuten fünf Tore im Rückstand. Der erste Drittel wurde somit klassisch verschlafen. Danach begann eine tolle Aufholjagd, die aber nicht ganz reichte.

Nach dem Schlusspfiff meinte als erstes ein Junior: «Die anderen haben ständig gefoult.» Würden weitere typische Ausreden einer Verlierer-Mentalität folgen, wie «schlechtes Terrain», «es war zu kalt», «ein wichtiger Spieler fehlte»...?

Nur der Schiedsrichter könnte nicht drankommen, weil E-Junioren ohne spielen. Da entgegnete aber ein anderer Junior laut und bestimmt, ganz Captain würdig: «Wir haben diesmal verloren, fertig! Nächstes Mal machen wir es besser.» Daraufhin haben wir beschlossen, eine Siegermannschaft zu bleiben. Denn eine solche Aufholjagd beweist die vorhandene Siegermentalität. Sportler mit Siegermentalität akzeptieren Niederlagen als Ansporn, sich zu verbessern und suchen keine faulen Ausreden. Deshalb gewinnen sie zwar nicht immer, das wäre ja langweilig, aber öfter. Wo die Mannschaft besser geworden ist und wo sie sich noch stark verbessern kann, lehrte uns die letzte Niederlage auswärts. Die Mannschaft hat dort ein sehr gutes Zusammenspiel gezeigt, viel besser als der Gegner, aber im Zweikampf gibt es noch viel Verbesserungspotential.

Am Schluss der Vorrunde war die Meisterschafts-Bilanz der Siegermannschaft E c: drei Siege, ein Remis und drei Niederlagen mit einer positiven Torbilanz von 48:35.

Einigermassen wurde das ewige Ziel erreicht, Über- oder Unterforderung zu vermeiden. Wir hoffen, dass die Rückrunde so bleibt oder sogar etwas mehr ausgeglichene und umkämpfte Partien beschert.

Daniel Lévy & Oskar Sigel
Trainer Junioren E c

Vorrundenbericht Junioren E d

Mit Nervosität, Neugierde, Vorfreude und hohen Erwartungen haben wir mit unseren Jungs im E d anfangs August die Saison begonnen.
Die ersten Trainings standen ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens. Schnell wurde uns klar, dass unsere Jungs mit viel Freude die Trainings besuchten. Hoch motiviert empfingen wir dann die Mannschaft des SV Meiringen. Schnell wurde uns klar, dass es zwischen Training und Ernstkampf einen grossen Unterschied gibt. Das Spiel ging mit 1:5 deutlicher verloren, als die Leistung auf dem Platz vermuten lässt. Auch die nächsten beiden Spiele dienten vor allem, um Erfahrungen zu sammeln. Im 4. Spiel konnten wir gegen den FC Lerchenfeld unseren ersten (und leider einzigen) Sieg der Vorrunde erreichen. Mittels einer aufopfernden geschlossenen Teamleistung konnten unsere Jungs sich anschliessend hochverdient als Sieger feiern lassen.
Die letzten 3 Spiele fanden gegen zum Teil hoch überlegene Gegner statt.
Dennoch gaben unsere Jungs zu keinem Zeitpunkt auf und setzten ihre ganze Leidenschaft und ihren Willen ein. Dieses Verhalten, in solch einer Situation, zollt den grössten Respekt. Wir sind hoch motiviert, die Rückrunde mit unseren Jungs in Angriff zu nehmen und mit Fleiss und viel Freunde zu sehen, wie sich jeder Spieler weiterentwickelt und alles für das Team gibt. Nur so können wir eine erfolgreichere Rückrunde erwarten.

Jungs, wir sind stolz auf euch!!

Roman & Jonas
Trainer Junioren E d

Impressionen – 1. Mannschaft

Leitsätze FC Dürrenast

- Wir fördern den unbezahlten Amateurfussball nach unseren Möglichkeiten auf allen Stufen.
- Wir überzeugen durch Sportlichkeit und Fairness auf dem Fussballplatz.
- Wir unterstützen einander so, dass wir auf unsere Fähigkeiten zählen können.
- Wir engagieren uns in der Öffentlichkeit für eine ausreichende Infrastruktur.
- Wir wollen bei unseren Partnern durch eine vorbildliche Zusammenarbeit Anerkennung schaffen.

Alles drin. Kostet nichts.

Jetzt kostenloses Bankpaket UBS Generation oder UBS Campus eröffnen und 40 Franken in Form von 40 KeyClub-Punkten sichern.

UBS Switzerland AG
Bälliz 1, 3600 Thun, Telefon 033 225 51 11

© UBS 2017. Alle Rechte vorbehalten.

UBS

Vorrundenbericht Junioren F a

Der Start in eine neue Saison bringt immer viel Neues und Unbekanntes mit.

Wer sind meine Mitspieler? Wer mein Trainer? Kenne ich bereits einige Mitspieler? Und viele Fragen mehr.

Dies ermöglicht es den Kindern aber auch, sich selbst in ein neues Team zu integrieren. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie der Fussball verbindet. Aus meiner Sicht hat die Integration äusserst schnell und ausgezeichnet funktioniert. Man kann heute ruhig sagen, dass wir zu einer starken Mannschaft herangewachsen sind. Die zusammen kämpft und gewinnt. Gratulation.

Die Jungs und das Girl sind grosse Fussball-Fans und spielen um ihr Leben gern Fussball. Das ist sowohl in den Trainings wie auch in den Turnieren schön zu sehen. Die Trainings werden sehr gut besucht.

Weiter ist schön zu sehen, dass unsere gesamte Mannschaft gerne Neues erlernt und anschliessend auch umzusetzen versucht. Dies war in den Turnieren schön zu sehen. Wir haben uns von Turnier zu Turnier verbessert. Sei es im Passspiel, im Zusammenspiel oder auch im Stellungsspiel. Jungs und Girl, ihr alle habt in relativ kurzer Zeit riesige Fortschritte gemacht. Super. Weiter so. Als wir im letzten Turnier sogar das bis dahin ungeschlagene Heimteam bezwingen konnten. So hat sich der ganze Aufwand, der die Mannschaft immer betreibt, sicherlich gelohnt und sich mit diesem Sieg selbst für die super Leistung belohnt.

Somit hat unser Team erneut bewiesen, dass wir gegen alle Mannschaften in unserer Gruppe eine Siegeschance haben. Die guten Wetter-Bedingungen, die wir (fast) die ganze Vorsaison vorgefunden haben, haben sicherlich auch zu unseren Erfolgen beigetragen. Jungs und Girl, das habt Ihr euch alles selbst erarbeitet. Gratulation. Freue mich bereits heute auf die Rückrunde.

Besten Dank an die Eltern für ihr Vertrauen und die vielseitige Unterstützung, damit wir unsere Fussball-Begeisterung ausleben können. Besten Dank.

Jürg Zimmermann
Trainer Junioren F a

Herzlich Willkommen

Gutbürgerliche Küche
Italienische Küche

7 Tage geöffnet
Mo – So 05.00 – 00.30

100 % WIR

Säle · à 150 Pers
· à 40 Pers.
· à 30 Pers.
· à 25 Pers.

Gasthof Restaurant
Rössli Dürrenast

Tel: 033 334 30 60
Frutigenstrasse 73
3604 Thun

033 243 43 43

gerne mit Ihnen unterwegs
24 Stunden-Service

TAXity
Kurt Kneubühler Thun und Umgebung

Vorrundenbericht Junioren F b

Unser Team hat sich im Vergleich zum letzten Jahr merklich verändert. Wir Trainer starteten mit 9 neuen Spielern in die Saison. Sie haben sich schnell gefunden und sind bereits zu einer homogenen Truppe zusammengewachsen, in der Teamgeist, Fairness und Respekt keine Fremdwörter mehr sind.

Aus der Vorrunde ziehen wir trotz manch unnötiger Niederlage eine in sportlicher Hinsicht positive Bilanz: Wir bestritten sechs Turniere mit insgesamt 18 Spielen. Nach einer guten Startphase mit mehrheitlichen Siegen und wenigen Niederlagen, verfielen wir nach den Herbstferien bereits in den Winterschlaf – aus sechs Spielen resultierten ebenso viele Niederlagen! Insgesamt resultierten 8 Siege, 2 Unentschieden und 8 Niederlagen, mit einem Torverhältnis von 72:64. Niederlagen hin, Siege her, was zählt ist, dass die Juniorinnen und Junioren motiviert ins Training und an die Turniere kommen, mit Begeisterung beim Fussball sind und mit einem Lachen wieder nach Hause gehen. Nebenbei sind wir stolz, dass sie bereits technische Fortschritte gemacht haben sowie Spielverständnis und sehenswerte Kombination zeigen konnten. Allein die Konstanz in den Leistungen und in der Konzentration lässt manchmal etwas zu wünschen übrig. Aber daran arbeiten wir – nun in der Halle – und hoffen für die Rückrunde, dass alle gesund und munter bleiben und die Freude an der schönsten Nebensache der Welt, Fussball spielen, und als Team beibehalten.

Zum Abschluss der Vorrunde konnten die Jungs am Samstag 3.11.2018 als Einlaufkinder die Profis des FC Thun und Xamax Neuchâtel begleiten.

Wir danken den Eltern für die Unterstützung und das in uns gesetzte Vertrauen, sowie dem Team Gutekunst / Gosteli für die gute Vorarbeit in der Fussballschule sowie dem Trainereinsatz beim Turnier in Spiez.

Wir wünschen allen eine gute Hallensaison und nur das Beste für die kommenden Festtage und einen guten Start ins 2019.

Christian Schöni & Stefan von Gunten
Trainer Junioren F b

Für Generationen.
033 227 31 00
termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK BANK 1826

Vorrundenbericht Junioren F c

Angespannt aber dennoch zuversichtlich sind wir, Nicola Wittwer und Tim Aeschlimann, in unsere erste Trainersaison gestartet. Im Juli dieses Jahres haben wir unsere Saison mit dem neu formierten Team in Angriff genommen.
Schon in den ersten Trainings sahen wir ein gewisses Potenzial in unserem Team. Nach wenigen Trainingstagen haben wir bereits ein vereinsinternes Turnier organisiert, welches jedoch unsere Erwartungen für die erste Saisonhälfte wieder gesenkt hat. Gegen die stärker eingeordneten Teams vom F a und F b waren wir chancenlos und verloren jeweils hoch. Nach weiteren unterhaltsamen Trainingstagen fand dann Mitte August unser erstes offizielles Turnier statt und dies zufälligerweise auch noch zu Hause im Dürrenast. Für unsere Jungs und Mädchen war dies natürlich ein Highlight, da es ihre ersten offiziellen drei Spiele mit einem Fussballteam waren. Mit 3 Siegen und einer Tordifferenz von 23:9 Toren haben wir unsere ersten Ernstkämpfe sehr positiv beenden können.

Eine Woche später haben wir in Frutigen das nächste Turnier, bei kalten und nassen Bedingungen, bestritten. 2 Partien haben wir erfolgreich mit 6:0 und 9:0 gewonnen. Beim zweiten Spiel, gegen ein Frauenteam von Frutigen, mussten wir dann zum ersten und letzten Mal in dieser Saison die Punkte teilen. Weiter konnten wir bei den nächsten 4 Turnieren jeweils alle 3 Spiele problemlos gewinnen. Nach 6 Turnieren mit insgesamt 18 Spielen, konnten wir 17 Siege feiern und mussten nur einmal ein Unentschieden in Kauf nehmen. Mit einem Torverhältnis von sage und schreibe 110:23 sind wir unglaublich stolz und gehen wohlverdient in die Wintervorbereitung.

Wir freuen uns bereits jetzt, mit diesem tollen Team weitere solche Spiele und positive Momente zu verbringen. Ein grosses Dankeschön geht natürlich auch an alle Eltern und Bekannte, welche uns an jedem Turnier zahlreich und tatkräftig unterstützt haben.

Nicola Wittwer & Tim Aeschlimann
Trainer Junioren F c

Anhänger – Center Gwatt
TODAY TOMORROW TOYOTA
Garage Bruno Rubi
Moosweg 30, CH-3645 Gwatt (Thun)
Telefon 033 336 69 90, Fax 033 336 17 09, Mobile 079 310 25 90
bruno.rubi@bluewin.ch, www.garage-rubi.ch

KEHRLI
KOMMUNAL AG
Abscheider- und Schachtentleerung
Kanalisations- und Rohrreinigung
Säure- und Schlammtransporte
Rohr- und Kanalfernsehen · Ablaufentstopfung
Allmendstrasse 42 · CH-3601 Thun
Tel. 033 223 13 13 · Fax 033 223 34 05 · info@kehrliag.ch

Ristorante
Cavallino
Italienische Spezialitäten
B. Mersini
C.F.L. Lohnerstrasse 55 · 3645 Gwatt-Thun
Tel. 033 336 00 55 · www.cavallinothun.ch
7 Tage geöffnet jeweils von 8:30 – 23:30 Uhr
Sa/So durchgehend warme Küche

SCHRANZ ELEKTRONIK GmbH
GUT VERNETZT
ICT Dienstleistungen
PC-Support und Reparaturen
VOIP/ Telekommunikation
Industrieelektronik/ Steuerungsbau
SCHRANZ ELEKTRONIK GmbH
Bahnhof Nord 4a, 3752 Wimmis
T 033 341 0 341
mail@seweb.ch
www.seweb.ch
Find us on: facebook

Verstopfte Leitung? Voller Schacht?
SCHMUTZ THUN.ch
Tel. 033 227 27 27
info@schmutzthun.ch
24
Rohrreinigung Kranarbeiten
Kanalfernsehen Spezialtransporte

EK Elektrohus Künzi GmbH
Mit Erfahrung dabei
Installationen • Reparaturen • Service • Planung • Telefon
Hilterfingen - Hünibach Tel. 033 244 55 55 www.elhus-kuenzi.ch

Vorrundenbericht Trainingsgruppe

Diesen Sommer starteten wir (Walter Zbinden und Roland Stalder) mit wenigen Kindern in die neue Saison, da wir viele Spielerabgänge in die Junioren F Mannschaft zu verzeichnen hatten. In der Zwischenzeit haben sich viele junge Spieler in unsere Trainingsgruppe angemeldet, so dass wir nun rund 20 Kinder zählen. Im Sommer trainierten wir mehrheitlich auf dem Fussballplatz Dürrenast und teilweise auch im Strandbad Thun.

Seit den Herbstferien trainieren wir nun jeden Mittwoch von 13:30 bis 15:00 Uhr in der Neufeldhalle in Thun, wo wir sehr gute Trainingsmöglichkeiten vorfinden.

Bereits nach kurzer Zeit können wir feststellen, dass die Kinder, sei es mit der Ballführung oder dem Spielverständnis, grosse Fortschritte gemacht haben. Wir beabsichtigen, künftig 3 bis 4 Hallenturniere zu bestreiten, damit die Turnieratmosphäre den Kindern nähergebracht werden kann.

Wenn die Kinder Freude haben am Spiel und an der Bewegung, dann ist unser Ziel erreicht.

Roland Stalder
Trainingsgruppe

Vorrundenbericht Senioren 30+

Die Saison begann für uns nicht wunschgemäss. In der ersten Runde im Berner Cup kam der SC Ittigen zu Gast ins Lachen Stadion. Zwei sehr unglückliche Tore und ein verschossener Elfmeter, brachten zur Pause ein 1:2. Am Ende liessen wir Konter zu und gingen mit 1:4 vom Platz. Es war eines der schlechtesten Spiele (wenn nicht sogar das schlechteste) in meiner Seniorenzeit als Trainer. Wir hatten mehr vom Spiel, aber machten die Tore nicht. Somit war bereits in der ersten Runde Endstation.

FC Allmendingen stellte eine neue Mannschaft zur neuen Saison, aus diesem Grund verlies uns Zürcher Lars nach einer Saison wieder. Es war das Spiel der Gebrüder von Niederhäusern. Thomas traf 2x und Mike 1x zum verdienten Resultat 3:0. Ein gelungener Einstand für Mike, der nach Jahrzehnten wieder für Dürrenast das Dress trägt. Man merkte ihm die mangelnde Spielpraxis überhaupt nicht an.

Auswärts ging es zum SV Meiringen. Wie immer war es ein sehr kampfbetontes Spiel mit einigen Chancen, die wir nicht nutzten; trafen aus 5 m das leere Tor nicht…Wieder war es Mike von Niederhäusern, der das 0:1 machte mit einem satten Schuss. Der Sieg war eigentlich nie in Gefahr. Nussbaum Ädu machte mit dem Schlusspfiff das 0:2 klar, musste nur noch den Fuss hinhalten und den Ball über die Linie drücken.

Heimspiel gegen Wattenwil. Sie waren wieder in unserer Gruppe. Vor dem Spiel war es ein wenig hektisch, da wir Flühmann Ändu aus dem Feierabendbier ins Tor stellen mussten. Er machte seine Sache souverän. Mit dem Spielaufbau taten wir uns sehr schwer. Es ist halt leider nicht mehr so wie früher, wo wir unsere Chancen effizienter nutzten, man muss auch sagen, dass die Gegner im Durchschnitt jünger werden. Rajee und 2x Ramush machten die Tore. Wie erwähnt gab es vor dem Spiel kurzfristig einige Änderungen in der Aufstellung und so musste / durfte Perret Patric als Stürmer ran und machte sogar ein Tor. Es gibt Geschichten die nur der Fussball schreibt.

An einem kalten, nassen September Freitag ging es zum FC Spiez, sie stellten wie bereits Allmendingen eine neue Senioren Mannschaft. Sehr jung und hungrig.

ZAUGG BAU

Wir bauen auf Partnerschaft.

DIENSTLEISTUNGEN

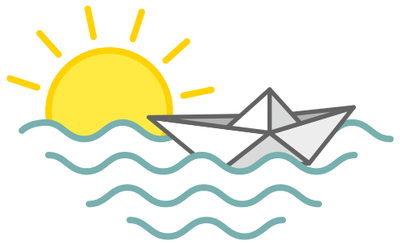
Wohnungsbau / Industriebau /
Umbauten / Renovationen / Tiefbau /
Wasserversorgungen / Kundendienst /
Muldenservice

ZAUGG BAU AG

Allmendingen-Allee 2
3608 Thun, Tel. 033 334 22 55

www.zauggbau.ch

werbelinie.ch



Unser Naturprodukt: Thuner Ökostrom.

Thunerinnen und Thuner haben es gut. Denn sie können Strom beziehen, der komplett vor der eigenen Haustüre produziert wird. Thuner Ökostrom besteht zu 30 Prozent aus Thuner Solarstrom und zu 70 Prozent aus Thuner AAREstrom. Und das Beste daran: Auch wer nicht in Thun lebt, kann Thuner Ökostrom beziehen.

energiethun.ch/oekostrom | Tel. 033 225 22 22

naturemade star

energie thun

Fortsetzung: Vorrundenbericht Senioren 30+

Dies spürten wir von der ersten Minute an. Es soll keine Ausrede sein, wir traten aber nicht in Bestbesetzung an. Schnell zeigte sich, dass Spiez den Sieg wollte und zur Pause stand es verdient 3:0. Nach der Pause konnten wir zwar noch den Ehrentreffer durch einen direkt verwandelten Freistoss von Habegger Stefan zum 4:1 erzielen, zu mehr reichte es aber an diesem Abend nicht und am Ende stand es verdient 5:1 für Spiez.

Unsere Nummer eins im Tor war gegen FC Oberdiessbach in den Ferien und somit nutzten wir das erste Mal die Möglichkeit der Kooperation mit Heimberg und Stucki Michael half uns im Tor mit einer sehr starken Leistung aus. Merci viel mal Stucki. Es war ein Spiel das wir eigentlich schon vor der Pause mit unseren Chancen entscheiden hätten sollen. 3x mal Nussbaum Ädu und 2x Ramush machten die Tore und durch einen Elfmeter machte Oberdiessbach das Ehrentor.

Nun ging es zum vorletzten Spiel nach Hünibach. Wir wussten, dass es 3 Punkte brauchte, damit wir im letzten Spiel gegen Lerchenfeld «nur» einen Punkt holen müssen. Der Start verlief absolut nicht nach Wunsch. Nach 2 Minuten stand es schon 1:0. Wir waren nicht wach und kamen nur schleppend ins Spiel. Ein Eigentor nach schönem Solo von Thömu von Niederhäusern brachte das 1:1 kurz vor der Pause. Nach der Pause drehten wir endlich auf und spielten wieder Fussball. Nussbaum Ädu machte das 1:2, Ramush vom Elfmeterpunkt das 1:3 und noch aus dem Spiel das 1:4 zum Endstand. Somit kam es zum entscheidenden Spiel um Platz 2 auswärts gegen Lerchenfeld.

Wie gesagt, ein Punkt hätte uns genügt, um hinter Spiez Zweiter zu werden. Lerchenfeld hatte vor diesem Spiel mehr Strafpunkte als wir. Es wurde ein Spiel das wir alle nicht mehr vergessen werden.

Wir standen von Beginn an sehr gut und hatten die Angriffe von Lerchenfeld im Griff und wir hatten auch noch Perret Patric im Tor. Zur Pause stand es 0:0. Nach der Pause kamen ca. 15 unvergessliche Minuten auf uns zu. 5x trafen sie die Latte. Ein Elfmeter gegen uns in der 65. Minute, nach einer klaren Schwalbe von Cerrone (sie probierten es halt mit allen Mitteln), diesen hielt Perret gigantisch.
Freistoss ans Lattenkreuz. 4-5 Weltklasse Paraden von unserer Mauer Perret Patric hielten die 0 fest. In der 70. Minute war es Arjen von Niederhäusern, der wie Robben von rechts in den Strafraum zieht und mit links ins lange Eck trifft. Nun mussten wir dies nur noch verwalten, um auf Platz 2 zu überwintern und im Frühling in der neuen Gruppierung um den Berner Meistertitel mitzuspielen. Es wurden lange Minuten mit 5 Minuten Nachspielzeit. Am Ende konnten wir uns für das 0:1 bei unserer Nummer 1 für diesen unvergesslichen Sieg bedanken. Es war über das gesamte Spiel eine hervorragende Leistung von der gesamten Mannschaft.
Meine Jungs; ich möchte mich für die tolle Vorrunde, für euren Einsatz und den Spass, den ihr mitbringt, von ganzem Herzen bedanken, MERCI!!! Ich bin stolz auf euch und dass ich ein Teil dieser genialen Mannschaft sein darf.

Bei Tschabold Renato und Perret Patric möchte ich mich für ihre tolle Unterstützung und die Ideen herzlichst bedanken.

Roger Schüpbach, einen herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz.

Role Bühler möchte ich danken für seinen Einsatz zugunsten der Senioren 30+, Merci Role!

An Dina Mani, die unser Dress pflegt, die ihren besten und feinsten Weichspüler für uns einsetzt, geht ein duftiges Merci!

Jetzt wünsche ich allen, die diesen Text gelesen haben, eine gemütliche Weihnachtszeit mit euren liebsten und nur das Beste und stets gute Gesundheit für das neue Jahr 2019.

Beste Grüsse
euer Brösmi

Vorrundenbericht Senioren 40+

Die Vorrunde verlief sehr erfreulich, belegt die Mannschaft in der Meisterschaft doch den zweiten Tabellenplatz und steigt damit in die neue Meistergruppe auf.

Das Abenteuer begann mit dem Berner Cup Spiel gegen den FC Biglen, natürlich auswärts wie immer seit der letzten Saison. Das Spiel ging 2:4 verloren.

Dann folgte das erste Meisterschaftsspiel gegen Lerchenfeld, welches wir trotz Überlegenheit nur ausgeglichen gestalten konnten. Danach folgte eine Serie mit drei Siegen in Folge. Zuerst gewannen wir zu Hause gegen Steffisburg 3:1, dann auswärts in Spiez 4:2 und zum Schluss dieser

Serie auswärts in Allmendingen 4:1. Das letzte Heimspiel in der Meisterschaft spielten wir gegen den FC Heimberg, mit welchen wir eine Spielergruppierung haben. Von unserer Seite konnten wir ihnen oft aushelfen mit Spielern. Aufgrund des frühen Ausscheidens im Cup und dadurch weniger Spielen, mussten wir von unserer Seite nie auf Spieler von Heimberg zurückgreifen. Das Spiel endete dann freundschaftlich unentschieden.

Zum Saisonabschluss spielten wir in Interlaken gegen den Leader und wussten infolge der Strafpunkte, dass wir mit einem Unentschieden und keiner gelben Karte den Aufstiegsplatz erreichen. In einem guten Spiel gingen wir durch Mäse Born früh in Führung und mussten kurz vor der Halbzeit den Ausgleich hinnehmen. In der zweiten Hälfte hatten wir mehr vom Spiel, konnten aber den Siegestreffer nicht mehr erzielen. Dieses 1:1 Unentschieden sicherte uns aber den 2. Tabellenplatz und den Aufstieg in die neue Meistergruppe. Hier wird die Frühjahrsrunde mit den besten Teams aus den 4 Kreisverbänden (8 Teams) gespielt. Der Sieger dieser Gruppe ist Berner Meister.

Der Höhepunkt dieser Vorrunde war das Spiel im Lachenstadion gegen die Mannschaft «Fussball ohne Grenzen» trainiert von Albi Saner (ehemals Telebärn). Die Philosophie dieses Teams ist, mit dem Fussball Grenzen zu überwinden. Sie wollen den Fussball in armen Ländern weiter entwickeln und rüsten da mehrere Mannschaften mit einem kompletten Satz (Fussball, Trikot, Hosen, Socken) aus. Dabei lernen sie Kultur, Land und Leute kennen und ermöglichen einen gegenseitigen Einblick in die Kulturen. Durch Synergien mit Hilfswerken und Fussballclubs streben sie eine nachhaltige Zusammenarbeit an. Dieses Projekt wurde auch schon in der «SF Sportlounge» über den Besuch in Sansibar in Afrika vorgestellt.

Für dieses besondere Spiel musste auch ein besonderes Schiedsrichtertrio her: Unter der Leitung des Super League Schiri Alain Bieri assistierten Rolä Bühler und Bernhard Jenzer (Bild links).

Da bei einem solchen Spiel das Resultat zweitrangig ist, wird es hier auch nicht erwähnt. Im Anschluss feierten wir im Clubhaus mit Gegnern und Schiris auch gleich den Vorrundenabschluss mit einem gemütlichen Abendessen.

Nun wünschen wir allen Spielern eine erholsame Winterzeit und freuen uns nächstes Jahr auf weitere spannende Spiele.

Das Trainerduo
Nicola Scavone & Christoph Gehrig

Vorrundenbericht Veteranen 50+

Die 50+ kennen keine Sommerpause, das erste Training war am 10. Juli.

Anzahl Trainings: 15
Anzahl Spiele: 3
Total Anlässe: 18

Teilnehmende in den Trainings: Ø 11.3

Anzahl Spieler, welche an mindestens 1 Training teilgenommen haben (auch aus anderen Teams): 30

Anzahl Spieler, welche an mindestens 10 Anlässen teilgenommen haben: 10

Bilanz: Die Vorrunde war gut! Alle Trainings konnten stattfinden. Wir wissen kaum mehr, wie es sich anfühlt, bei Regen oder Kälte zu trainieren!

Ziel für die Rückrunde: Als Team am Sponsorenlauf als Helfer tätig sein!

Veteranen 50+

Verstärkung gesucht!

Die Veteranen B könnten Verstärkung gebrauchen. Fussballer, die gerne einmal wöchentlich trainieren (Mätschle) wollen, sind herzlich willkommen.

Das Training findet immer statt:

Dienstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Schulhaus Buchholz (Garderobe vorhanden), mit anschliessendem Durstlöschen

Informationen bei:
Peter Müller, Handy 078 761 91 83

Impressionen – 1. Mannschaft

Dini Beiz, mini Beiz, ÜSES elfmeter!

Mit einer einjährigen Einarbeitungszeit und vielen gewonnen Erfahrungen starteten wir in das zweite Jahr. So mussten wir uns auch Gedanken über unser Angebot machen; was wird gewünscht, was nicht.

Verschiede Sachen haben wir ausprobiert, je nach Laune, je nach Gäste, je nach Zeit, mal lief das, dann eine Woche später wieder nicht. Es ist fast wie im Lotto, schwierig einen Sechser zu landen.

Ein neues Konzept musste her! In der Ausbildung zur Wirtin bekamen wir im Marketing die Aufgabe, ein Konzept für unsere Zukunftsgastronomie zu erarbeiten. Viele Stunden am Schreibtisch gingen drauf, bis ich auf mein Konzept gestossen bin. Die Idee war geboren, nun an die Arbeit, ein Flyer und ein Plakat zum Konzept war selbstverständlich. So kam es, dass mein Konzept mit Burger zu tun hatte.

Auf dem Flyer stand: «Burger Schmaus im Clubhaus» das Plakat gestaltete ich mit einem Tor mit Torwart, im Hintergrund viele Zuschauer, welche jubelnd die Hände nach oben streckten. Auf dem Penaltypunkt habe ich einen Burger platziert, welcher Richtung Tor und Zuschauer fliegen sollte. Das Konzept war geboren.

Die Sommerferien nutzen wir für ein neues Konzept, welches für das elfmeter geeignet wäre und viele ansprechen würde. Plötzlich hatte ich das Gefühl, dass ich meine Unterlagen aus der Ausbildungszeit ausgraben sollte. Mit dem Burger Konzept, einem angepassten Angebot

und dem Burgerpass starteten wir nach den Sommerferien in die Meisterschaft. Mit einem mulmigen Gefühl im Magen starteten wir am ersten Meisterschaftstag im August, die Jagd auf Stempelsammlung konnte los gehen. Wer zehn Stempel hat, bekommt den elften Hamburger gratis. Rückblickend auf die vergangene Vorrunde, dürfen wir mit Stolz sagen, ihr alle habt uns mit dem neuen Konzept super unterstützt! Danke für das Vertrauen.

Nicht lange nach dem Start durfte bereits die erste Person mit vollem Burgerpass den ersten Gratis Burger bei uns abholen. Wer der Glückspilz war, verraten wir nicht, gell Kudi...

Damit etwas gelingen kann, benötigt man Hilfe und Unterstützung. Liebe Andrea, für deine Unterstützung, deine Ideen, wie wir es vermarkten könnten und deine Ausführungen, dafür möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei dir Bedanken. Es ist was Schönes geworden, MERCI.

Im Frühling geht es weiter, wir hoffen, ihr alle kommt wieder zum Stempel sammeln.

Weiter durften wir schöne Begegnungen machen, welche wir im elfmeter organisieren durften. Zum einen war da die Gruppe vom Aus-Schiffen im Kanal, oder der Anlass «Fussball ohne Grenzen» mit Albi Saner, organisiert von Nicola Scavone und Team und dann noch das Treffen von den Ehemaligen, welches von Jürg Tschabold und Team organisiert wurde und Kudi uns in alten Erinnerungen schwelgen liess. Vielen Dank euch allen für die schönen Momente.

Ein Grosses Merci an meine fleissigen Helfer und Helferinnen, welche mich immer wieder tatkräftig unterstützen, ihr seid einfach die Besten «äs fägt mega mit öich».

Ich freue mich, alle bald wieder zu sehen und vielen Dank, dass Ihr unsere Gäste seid, ohne Euch geht es nicht.

Nun wünsche ich Euch eine gute Winterzeit, alles Gute und bis bald wieder im elfmeter!

Damit es im Frühling so weiter geht wie bis jetzt, bitte ich Euch, uns doch zu unterstützen. Ich bin gesundheitlich sehr angeschlagen und kann es ohne Eure Hilfe nicht schaffen.

Leider haben wir auf den Aufruf nur ganz wenige Rückmeldungen erhalten, bitte, bitte helft uns, lasst das elfmeter nicht sterben. Ich zähle auf Euch.

Eure Esther Walder
und die elfmeter-Crew

elfmeter
FCD Clubbeizli

Restaurant Treff

Besuchen Sie uns in unserem Restaurant
und lassen Sie sich bei uns mit einem täglich wechselnden und frischen Angebot kulinarisch verwöhnen. Kochen ist bei uns Chefsache.

Nach dem Spiel…
Geniessen Sie unseren Hit:

Rassig gewürzte Pouletflügeli
mit Pommes frites
und Gemischtem Salat für Fr. 19.50

Das Wirtepaar Ursula und Res Allenbach und Team freuen sich auf Ihren Besuch

Restaurant Treff
Tennishalle Thun
Burgerstrasse 50 3604 Thun Telefon 033 336 83 83

Wir haben 7 Tage geöffnet

Öffnungszeiten
Mo-Do 08:00 - 23:00 Uhr
Fr 08:00 - 23:30 Uhr
Sa 09:00 - 23:30 Uhr
So 09:00 - 21.00 Uhr

APOTHEKE DROGERIE
STRÄTTLIGEN

Die Bühne für starke Werbeauftritte

Der FC Dürrenast ist ein 90-jähriger Traditionsverein und einer der grössten Jugendförderer im Berner Oberland.

Jährlich bilden wir 300 Jugendliche aus und zählen rund 500 Mitglieder. Wir bieten den Jugendlichen eine wichtige Lebensschule, denn Sportlichkeit und Fairness auf und neben dem Fussballplatz haben bei uns oberste Priorität.

Obwohl wir auf die ehrenamtliche Arbeit vieler Funktionäre und der Vereinsleitung zählen dürfen, welche sich mit Herzblut der schönen Aufgabe und Verantwortung annimmt, sind wir auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen, um alle unsere Ausgaben decken zu können.

Der FC Dürrenast mit seiner Grösse und seinem Netzwerk bietet beste Voraussetzungen für einen perfekten Werbeauftritt. Wir haben die Möglichkeit, Ihnen eine der attraktivsten Werbeplattformen der Region anzubieten. Zudem haben wir mit den «Thuner Seespielen» prominente Kulisse am Platz, welche alljährlich von mehreren zehntausend Zuschauern besucht wird und gleichzeitig Ihre Werbung überregional hinausträgt.

Als Marketing-Verantwortlicher liegt es mir am Herzen, Ihnen liebe Freunde des FC Dürrenast die verschiedenen Wege der Vereinsunterstützung und die attraktiven Konditionen bei einem Gespräch aufzuzeigen.

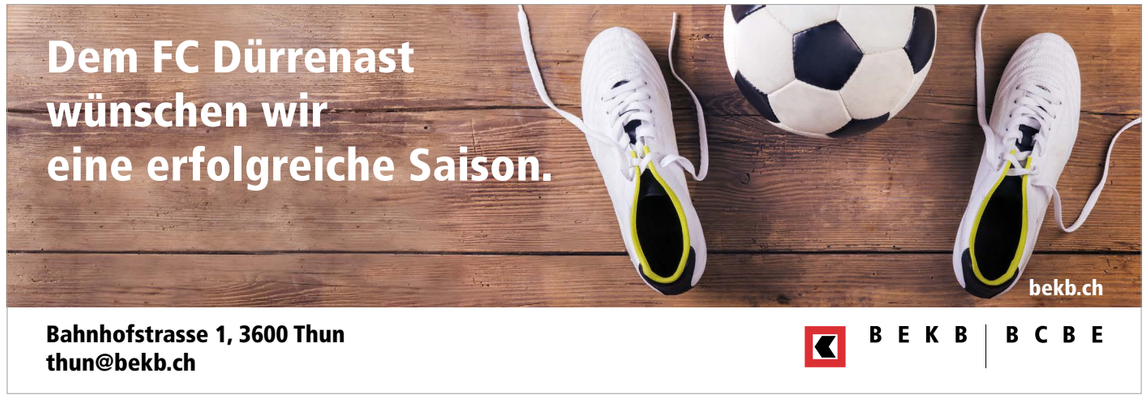
Ich biete Ihnen eine perfekte Bühne für den vielbeachteten und nachhaltigen Werbeauftritt.

Rufen Sie mich an oder senden Sie mir eine E-Mail. Im Namen aller Fussballspieler, Trainer, Funktionäre und der Vereinsleitung bedanke ich mich für Ihre Kontaktaufnahme.

Roger Moser
Marketing Verantwortlicher

Kontakt
marketing@fcduerrenast.ch
Telefon 079 395 61 61

Impressionen – 1. Mannschaft



Bahnhofstrasse 1, 3600 Thun
thun@bekb.ch

B E K B | B C B E

SCAVONE

Ein Kleinbetrieb für
grosse Aufgaben.

Malerei & Gipserei
Nicola Scavone
Tapezierarbeiten, Verputz,
Trockenbau und Fassaden

Kasernenstrasse 6,
CH-3600 Thun
Mobil 079 2965447

www.scavone.ch

ZELLWEGER

ARCHITEKTEN AG

Rücktritte, aber auch zwei neue Schiedsrichter

Allen Schiesrichtern und Spielleitern dankt der FC Dürrenast für ihren tollen Einsatz. Der nächste Spielleiterkurs für den Kinderfussall findet im Frühjahr 2019 in Ittigen statt; den Schiri-Grudnkurs kann man im Frühjahr oder Herbst 2019 besuchen.

Schiedsrichter
Nach über 2 Jahren als Spielleiter hat Aakash Rajakumar zusammen mit dem neuen Clubmitglied Kenan Bajramovic den Schiri-Kurs besucht. Beide haben bereits mit Erfolg die ersten Junioren C Spiele geleitet. Viel Spass und Erfolg bei den kommenden Spielleitungen und viel Durchhaltewillen.

Besart Sulejmani, der im Frühjahr den Grundkurs besuchte, hatte bereits eine erfolgreiche Inspektion bei den Junioren B und in der 5. Liga. Er hat nun als erst 18-Jähriger bereits den Vorschlag für die 4. Liga!

Victor Milici pfeift erfolgreich in der 3. Liga und hat bei der letzten Inspektion den Vorschlag für die 2. Liga bekommen und wird je nach Entscheid der Schiedsrichterkommission im Frühjahr ein Testspiel bekommen. Herzliche Gratulation den Beiden.

Malik Hamzic hat aus privaten Gründen leider im Sommer als Schiedsrichter den Rücktritt gegeben. Besten Dank für den geleisteten Einsatz zu Gunsten des FCD.

Folgende Schiedsrichter sind für uns also im Einsatz:
Balmer Christoph, Hamzic Avdugafar, Cosic Darko, Jovicic Obrad, Milici Viktor, Schmid Simon, Sulejmani Besart, Rajakumar Aakash, Bajramovic Kenan, Matoshi Besar und Vetsch Stephan.

Allen Schiedsrichtern und Spielleitern dankt der FCD für ihren tollen Einsatz.

Spielleiter
Kobel Janic hat leider als Spielleiter bereits den Rücktritt gegeben. Zum Glück haben wir immer noch genügend ausgebildete Mini-Schiris, die sich zu Gunsten des FCD Kinderfussballs zur Verfügung stellen.

Weitere Talente sind jederzeit willkommen und können sich bei mir melden…!

Folgende Spielleiter/MiniSchiedsrichter sind für den FCD weiterhin im Einsatz:
Lévy Daniel, Müller Peter, Allemann Elia, Bruni Manuel, Rüegsegger Reto, Vuckovic David, Castelo Dias André, Novais Pinto Ivo, Nico Sigrist, Eljan Jovicic und Bühler Roland.

Ausbildung zum Schiri
Der nächste Spielleiterkurs für den Kinderfussball findet im Frühjahr 2019 in Ittigen statt.

Ebenso findet ein Schiri-Grundkurs im Frühjahr 2019 und im Herbst 2019 statt.

Zudem wird im Juli wieder die Schiedsrichter-Sportwoche durchgeführt.

Allfällige Interessenten können sich bei mir melden. Für Fragen und Auskünfte stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

FCD Schiedsrichter auf unserer Homepage: Schaut doch mal vorbei unter
www.fcduerrenast.ch

Unter der Rubrik «Schiedsrichter» gibt es viel Interessantes zu lesen, u.a. auch einen Fragebogen zum ausfüllen, Fotos unserer Schiris etc.

Role Bühler
Schiedsrichter-Verantwortlicher
FC Dürrenast, Handy 079 615 71 72

Schiri: Aakash Rajakumar

Schiri: Kenan Bajramovic

33. Saujass vom 9. November 2018

Die Temperaturen werden kühler, die Umstellung auf die Winterzeit hat stattgefunden und in den regionalen Ligen stand das erste spielfreie Wochenende an.

Dies sind Anzeichen dafür, dass Saujass-Zeit ist. Bereits zum 33. Mal fand der Saujass im Clublokal vom FCD statt.

Wir durften 68 Jasserinnen und Jasser begrüssen. Nach der kulinarischen Stärkung ging es ans Eingemachte. In fünf Durchgängen wurde um Punkte «gekämpft». Wie unser Mitglied der Vereinsleitung, Co-Präsident Roger Schüpbach, bei seiner Begrüssungsrede erwähnte, hat im Verlauf des Abends wohl jede Jasserin und jeder Jasser mindestens ein positives und ein negatives Erlebnis mit den Karten erlebt.

Da es bei einem Turnier einen Sieger gibt, waren die positiven und negativen Erlebnisse nicht gleichmässig verteilt. Am meisten positive Erlebnisse hatte Martin Brunner. Mit 3‘232 Punkten gewinnt er den 33. Saujass. Den zweiten Rang mit 2‘973 Punkten erreichte Beat Winkler und den dritten Rang teilten sich Simone Herren und Roger Sauser mit 2‘917 Punkten. Simone Herren hatte die bessere Passe gespielt.

Im Schätzspiel durften wir dieses Mal drei Gutscheine vom Restaurant Treff in Thun verlosen.

Wir danken herzlich für die Spende der Gutscheine. Der Differenz von 984 am nächsten gekommen mit seinen Tipps war Patrick Nussbaum. Ebenfalls auf einen Gutschein freuen durften sich Beat Winkler und Kurt Kneubühler.

An der Siegerehrung durfte jede Jasserin und jeder Jasser einen schönen Fleischpreis aussuchen. Die Preise wurden wiederum von Alfred Schneider, Lüthi & Portmann Fleischwaren, organisiert. Wir danken Alfred herzlich für seine Unterstützung.

Ein weiterer Saujass geht in die Geschichte ein. Ein gelungener Abend mit vielen schönen Erlebnissen. Wir danken herzlich dem Beizli-Team für die Bewirtung, den vielen Helferinnen und Helfern welche vor, während und nach dem Jass im Hintergrund mitgeholfen haben, Peter Gerber für die jahrelange tatkräftige Mithilfe in der Organisation und natürlich allen Jasserinnen und Jassern für die Teilnahme.

Das Datum vom Saujass 2019 werden wir sobald bekannt auf unserer Homepage www.fcduerrenast.ch kommunizieren.

Für die kommenden Festtage wünschen wir allen alles Gute und einen guten Rutsch ins 2019. Wir freuen uns, euch an einem Spiel vom FCD und natürlich am nächsten Saujass wieder zu sehen.

Stefan Zumbach
OK Saujass

Das elfmeter
FCD Clubbeizli
sucht DICH!

Tatkräftige Unterstützung im Beizliteam gesucht!
Auch einzelne Tage nützen uns viel! Bitte melde
Dich noch heute bei Esther Walder: 079 778 94 53

Wittwer Blumen
Gartenbau

Von der Planung bis zur Pflege

033 334 08 10 www.wittwerblumen.ch

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen

Gerne berate ich Sie.

AXA Winterthur
Generalagentur Thun
Peter Müller
Schulhausstrasse 2
3600 Thun
Telefon 033 225 99 05
peter.mueller@axa-winterthur.ch
AXA.ch/thun

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit neu definiert

Dein Treffpunkt nach dem Spiel!

elfmeter
FCD Clubbeizli

Ehemaligentreffen vom 5. Oktober 2018

Nach der positiven Resonanz der vorhergehenden zwei Treffen entschlossen wir uns zu einer weiteren, dritten Zusammenkunft.

Dank der tollen Vorarbeit der Clubwirte, Esther und Markus sowie ihren Helfern, erlebten wir einmal mehr einen unvergesslichen Abend.
Es ist nicht selbstverständlich, dass nach 50 Jahren Trainer, Pfleger, Helfer und Spieler sich zu einem solchen Anlass treffen. Diese Zusammenkünfte haben vielmehr den Charakter eines Familienfestes. Vielleicht war ja genau das die Grundlage des damaligen Höhenfluges? Auch wenn nun dieser oder jene junge Spieler heute über solche Anlässe lächeln mag, sollten alle bedenken, dass auch für sie einmal die Vergangenheit wichtig (wichtiger) wird.

Kurt von Gunten & Jürg Tschabold

Mitglieder Club 2000

Aebischer Bruno Thun	**AEK Bank 1826** Thun	**Bangerter Felix** Thun	**Bühler Roland** Thun
Egger Walter Hilterfingen	**Co-Präsidium** FC Dürrenast	**Feller Ernst** Thun	**Flühmann Andreas** Fotograf Thun
Friederich Jürg Bautenschutz Thun-Gwatt	**Fritschi Jürg** Thun	**Gafner Paul** Gafner Reisen GmbH, Thun	**Genoss. Migros Aare** Anton Gäumann
Gerber Willy Thun	**Gerber Peter** Steffisburg	**Heiz Reto** Thun	**Hueber Thomas** Frey Hueber & Partner
Kilchhofer Martin Giesserei Thun Kilchhofer AG	**Lüthi Sandro** Bestattungsdienst Thun	**Mathys Dieter** Luzern	**Matter Kurt** Stiftung Oberhofen
Meyer Kari Thun	**Reber Hans** Thun	**Reber Therese** Thun	**Rest. Kreuz Thun AG** Thun-Allmendingen
Rohrmax AG Münsingen	**Schneiter Thomas** Velo Schneiter Thun	**Securiton AG** Wyttenbach André	**Theiler Peter** Maler/Gipser/Gerüste Thun
Zaugg Bau AG Thun	**Zedi Jörg** Kehrli Kommunal AG Thun	**Zellweger Architekten** Thun	**AWAG Immobilien AG** Thun

Stand November 2018

Werden auch Sie Club 2000 Mitglied!

Talon ausfüllen, abtrennen und einsenden an / abgeben bei: FC Dürrenast, Club 2000, 3604 Thun
☐ Ja, ich möchte Mitglied werden beim Club 2000 des FC Dürrenast. Bitte senden Sie mir alle erforderlichen Unterlagen.

Name/Vorname: _____

Firma: _____

Adresse/PLZ/Ort: _____

☐ Ich möchte gerne ein persönliches Gespräch, rufen Sie mich an: _____

☐ Bitte die Unterlagen an folgende E-Mail-Adresse senden: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Club 2000 FC Dürrenast

Der Club 2000 bezweckt die Unterstützung des FC Dürrenast im sportlichen, finanziellen und gesellschaftlichen Bereich. Sie erfolgt primär mit finanziellen Mitteln, zu deren Erwirtschaftung entsprechende Aktivitäten durch den Club 2000 entwickelt werden sollen.

Der erwirtschaftete Ertrag (inkl. Mitgliederbeiträge) wird nach folgendem Schlüssel verwendet:

- 75% für die Juniorenförderung des FC Dürrenast
- 25% für Club 2000 FC Dürrenast-Aktivitäten

Investieren Sie in die sportliche und wirtschaftliche Zukunft des FC Dürrenast! Vernetzen Sie sich mit andern Unternehmern, vielleicht entsteht daraus eine direkte geschäftliche Zusammenarbeit. Sichern Sie sich die Sympathien Ihrer Kunden von heute und morgen!

Für einen Mindestbeitrag von CHF 500.– pro Saison (freiwillige Mehrbeträge sind herzlich willkommen) werden Sie Mitglied im Club 2000.

Gemeinsam sind wir ein starkes Team!

Wir freuen uns, wenn Sie bei Interesse mit unseren Verantwortlichen für den Club 2000 in Kontakt treten.

Leistungen für die Mitglieder des Club 2000

- Gratisapéro in den Pausen der Heimspiele von der ersten Mannschaft
- Gratisbenützung des Clubhauses für eigene Anlässe
- Der Trainer sowie die Mitglieder der ersten Mannschaft stellen sich pro Saison 1x dem Club 2000 für Eventaktivitäten zur Verfügung
- Cluborgan gratis
- Information und Teilnahme an Club 2000 Anlässen
- Erwähnung auf der Club 2000 Mitgliedertafel im Clubrestaurant, auf der Website und im Clubmagazin

Kontakte
André Wyttenbach: 079 582 96 24
Ernst Feller: 079 662 19 27
Hans Reber: 033 336 65 58

Gönnervereinigung Stand November 2018

Die Gönnervereinigung ist der «kleine Bruder» des Club 2000; der Jahresbeitrag beträgt CHF 300.–.

Banken
UBS AG, Direktion, Thun

Baugewerbe
LäderachWeibel AG

Fürsprecher/Notar
Wyler Beat, Steffisburg

Gärtnerei/Gartenbau
Wittwer Blumen Gartenbau AG, Trummer Bruno

Reinigungen
Gafner Reinigungen AG, Thun/Bern, Gafner Peter
Schmutz Söhne AG, Thun

Versicherungen
Die Mobiliar, Thun, von Känel Julian

Privatpersonen
Gempeler Ernst, Leuthold Hans

Aktuelle Liste der Ehren- und Freimitglieder

Auch beim FC Dürrenast gibt es zahlreiche Personen, die sich mit riesigem Engagement während Jahren, ja gar während Jahrzehnten, für den FC Dürrenast einsetzen oder eingesetzt haben.

Dies, damit mehrere hundert fussballbegeisterte Personen ihrem geliebten Hobby nachgehen können.

Jahr für Jahr (und dies seit Jahrzehnten) werden Personen mit grossen Verdiensten an der jährlichen Hauptversammlung des Vereins zu Freimitgliedern oder zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Wir sind stolz, Euch hier die Ehrenmitglieder und Freimitglieder des FC Dürrenast zu präsentieren. All die aufgeführten Personen haben Grosses geleistet für den FCD. Dafür nochmals ein grosses Merci.

Die Vereinsleitung

Ehrenmitglieder Stand November 2018

Balmer Christoph
Berger Beat
Bühler Roland
Burri Rolf
Dysli Willy
Feller Heinz
Feller Ernst
Flühmann Andreas
Frei Heinz
Garius Peter
Gerber Peter
Gutekunst Ernst
Heiz Reto
Iseli Fritz
Jakob Ernst
Kissling Walter
Klossner Beat
Krebs Brigitte
Lehmann Fritz
Leuenberger Othmar
Leuthold Hans
Lévy Daniel
Losenegger Heinz
Lüthi Georg
Meyer Karl
Minder Otto
Müller Peter
Mutti Kurt
Nyffenegger Fritz
Reber Hans
Reber Rudolf
Riser Max
Rüegg Bruno
Schneiter Thomas
Schüpbach Roger
Tschabold Jürg
Walpen Beat
Wittwer Ernst († Jan. 2018)
Wittwer Karl
Wittwer Kurt
Zumbach Ruth
Zumbach Stefan
Zysset Heinz

Freimitglieder Stand November 2018

Augsburger Hans
Bachmann Sandro
Borel Bob
Brunner Fritz
Brunner Martin
Dubach Ruedi
Duhanaj Nrec
Eschler Heinz
Eymann Beat
Fahrni Martin
Fahrni Rolf
Fahrni Roman
Feller Dora
Feller Erwin
Fillinger Franz
Gehrig Christoph
Gempeler Beat
Gosteli Erhard
Iseli Ernst
Iseli Heinz
Knöpfel Markus
Krebs Gerhard
Leuthold Hans
Losenegger Hans-Rudolf
Lüthi Fritz
Mühlemann Heinz
Müller Michael
Müller Peter
Perret Patric
Peter Markus
Racheter Martin
Reusser Oskar
Roth Siegfried
Round Anthony
Rüber Roger
Sauser Roger
Schafroth Bruno
Schmid Markus
Schöni Christian
Schöni Ernst
Sigel Oskar
Staib Peter
Tschabold Renato
von Allmen Roland
von Gunten Stefan
von Känel Heinz
von Känel René
von Niederhäusern Killy
Walder Esther
Weingart Karin
Wittwer Jürg
Wurm Stefan
Zbinden Walter

Adressverzeichnis FC Dürrenast Vorrunde 2018/2019

Funktion	Name	Vorname	Strasse/Nr	PLZ	Ort	Telefon/Handy
Vereinsleitung						
Co-Präsident	Rüegsegger	Mike	Mattenstrasse 20d	3600	Thun	076 321 73 67
Co-Präsident	Schweizer	Grant	Feldstrasse 19	3073	Gümligen	079 428 39 21
Co-Präsident	Schüpbach	Roger	Fellerstrasse 20B	3604	Thun	079 784 27 33
Sportchef	Wittwer	Kurt	Frutigenstrasse 73 d	3604	Thun	079 295 15 70
Junioren	Nyffenegger	Fritz	Rainweg 18	3132	Riggisberg	079 431 56 72
Finanzen	Krebs	Brigitte	Bahnhof Nord 4 A	3752	Wimmis	079 453 61 87
Administration	zurzeit vakant					
Marketing (als VL-Mitglied)	zurzeit vakant					
Trainer Teams						
2. Liga Regio	Meyer	Matthias	Türliweg 7	3633	Amsoldingen	079 548 65 27
Assistent 2. Liga Regio	Jaggi	Reinhold	Gewerbestrasse 36	3661	Uetendorf	078 830 60 60
Assistent 4. Liga & 2. Liga Regio)	Pulfer	Marco	Alpenstrasse 11	3600	Thun	079 693 07 04
4. Liga	Nievelstein	André	Wangelenweg 10	3400	Burgdorf	079 824 90 56
Torhüter Aktive	Perret	Patric	Blümlisalpweg 15	3626	Hünibach	078 689 44 89
Torhüter Assi Aktive	Baumgartner	Oliver	Hechtweg 7	3645	Gwatt	079 258 14 64
Torhüter Jun. A/B/C & Assi Aktive	Hodel	Reto	Alte Bernstrasse 166	3613	Steffisburg	079 222 63 74
Torhüter Junioren D & E	Flühmann	Andreas	Untere Hauptgasse 4	3600	Thun	079 649 04 31
Torhüter Junioren D & E	Schärer	Marco	Freiestrasse 7	3604	Thun	079 311 11 10
Torhüter Junioren D & E	Wittwer	Kurt	Frutigenstrasse 73 d	3604	Thun	079 295 15 70
Senioren 30+	Bachmann	Sandro	Schulstrasse 67A	3604	Thun	079 318 30 89
Veteranen a / Senioren 40+	Scavone	Nicola	Kasernenstrasse 6	3600	Thun	079 296 54 47
Veteranen a / Senioren 40+	Gehrig	Christoph	Sustenstrasse 30	3604	Thun	079 543 99 73
Veteranen b / Senioren 50+	Müller	Peter	Martinstrasse 28	3600	Thun	078 761 91 83
Junioren A Meister	Rüber	Roger	Pestalozzistrasse 107	3604	Thun	079 944 50 14
Assistent Junioren A Meister	Fahrni	Roman	Bostudenstrasse 10	3604	Thun	079 422 22 43
Junioren B Meister	Zysset	Heinz	Viktoriastrasse 18	3800	Interlaken	079 247 54 17
Junioren B Meister	Ziegler	Urs	Dianaweg 7A	3700	Spiez	079 652 66 10
Jun. B 2. Stkl.	Roth	Siegfried	Laueliweg 1	3652	Hilterfingen	079 729 18 56
Assistent Jun. B 2. Stkl.	Gattiker	Daniel	Freiestrasse 20	3604	Thun	078 788 22 22
Junioren C Meister	Lampart	Marco	Mönchstrasse 4 c	3600	Thun	078 763 07 80
Assistent Junioren C Meister	Dalle Carbonare	Elio	Bellevuegässli 5	3715	Adelboden	079 435 86 05
Junioren C 2. Stkl	Schmid	Markus	Rösslimatte 10 b	3645	Gwatt	079 319 58 14
Assistent Junioren C 2. Stkl	Rüber	Urs	Neumattstrasse 12	3700	Spiez	078 616 85 01
Junioren D a	Aebersold	Ulrich	Länggasse 4b	3653	Oberhofen	079 253 59 41
Assistent Junioren D a	Ilir	Hoxha	J.V. Widmannstrasse 2	3600	Thun	078 667 80 80
Junioren D b	Garius	Peter	Neufeldstrasse 52	3604	Thun	079 218 28 70
Assistent Jun. D b	Blaser	Jürg	Selibühlweg 16	3608	Thun	078 771 06 06
Junioren D c	Walder	Esther	Länggasse 51	3600	Thun	079 778 94 53
Assistent Jun. D c	Amacher	Flavio	Mühleweg 4	3132	Riggisberg	079 152 97 17
Assistent Jun. D c	Tschabold	Renato	Freiestrasse 33	3604	Thun	079 608 28 34
Junioren E a	Erni	Patrick	Kapellenweg 9	3600	Thun	079 208 43 22
Assistent Jun. E a	Graf	Thomas	Mönchstrasse 44	3600	Thun	076 375 10 25
Assistent Jun. E a	Schmidiger	Andreas	Neuenackerstrasse 24	3653	Oberhofen	078 778 34 49
Junioren E b	Maurer	Emanuel	Hohmadpark 40 A	3604	Thun	079 329 41 92
Assistent Jun. E b	Garcia	Angel	Hohmadpark 27	3600	Thun	079 315 07 81
Junioren E c	Lévy	Daniel	Bostudenstrasse 4 J	3604	Thun	079 667 05 71
Assistent Jun. E c	Sigel	Oskar	Riedstrasse 43 B	3626	Hünibach	076 412 10 21
Junioren E d	Reusser	Roman	Pestalozzistrasse 107	3600	Thun	079 311 15 61
Assistent Jun. E d	Huser	Jonas	Hünibachstrasse 2a	3652	Hilterfingen	078 776 42 25
Junioren F a	Zimmermann	Jürg	Untere Wart 10	3600	Thun	079 540 78 85
Junioren F b	Schöni	Christian	Flurweg 8	3628	Uttigen	079 668 94 00

Funktion	Name	Vorname	Strasse/Nr	PLZ	Ort	Telefon/Handy
Fortsetzung Trainer Teams						
Junioren F b	Von Gunten	Stefan	Mönchstrasse 6 A	3604	Thun	079 384 59 53
Junioren F c	Wittwer	Nicola	Freiestrasse 15	3600	Thun	079 417 61 81
Junioren F c	Aeschlimann	Tim	Grenzweg 36	3645	Gwatt	079 634 55 70
Leiter Trainingsgruppe	Stalder	Roland	Länggässli 21	3604	Thun	079 222 59 77
Assistent Trainingsgruppe	Zbinden	Walter	Buchholzstrasse 95 G	3604	Thun	079 276 26 27
Übrige Funktionäre						
Marketing/Sponsoring	Moser	Roger	Allmendingen-Allee 21	3608	Thun	079 395 61 61
Präsident Club 2000	Wyttenbach	André	Waldheimstrasse 9	3604	Thun	079 957 11 45
Mitgliederkassierin	Krebs	Brigitte	Bahnhof Nord 4 A	3752	Wimmis	079 453 61 87
Stabsstelle Prävention	Petschen	Roland	Scheibenstrasse 3	3600	Thun	033 222 81 68
Platzkassier	Diverse, a.i. Lead bei R. Schüpbach					
Speaker	Bangerter	Andreas	Schulhausstrasse 2	3600	Thun	079 730 04 63
Trainings- / Spielbetrieb	Schüpbach	Roger	Fellerstrasse 20B	3604	Thun	079 784 27 33
J+S Coach & Sekretariat Junioren	Feller	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604	Thun	079 662 19 27
Obmann Sen. / Vet.	Fahrni	Martin	Selibühlweg 14	3604	Thun	079 824 10 88
Obmann Sen. / Vet. Stv.	zurzeit vakant					
Obmann KIFU	Müller	Michael	von May-Strasse 8	3604	Thun	079 643 55 78
Verantwortlicher Schiedsrichter	Bühler	Roland	Allmendingenstrasse 28	3608	Thun	079 615 71 72
Clubbeizli	Walder	Esther	Länggasse 51	3600	Thun	079 778 94 53
Cluborgan Redaktion & Layout	von Känel	Andrea	www.text-plus.ch			
Dresspflege Aktiv/Sen/Vet./Jun. Da	Mani	Dina	Fellerstrasse 18C	3604	Thun	033 335 34 03
Dresspflege Juniorenabteilung	jeweilige Trainer bzw. Trainerfrauen					
Clubhausreinigung	Zumbach	Ruth	Postgässli 35	3604	Thun	033 336 57 15
Clubhausreinigung	Dolny	Esther	Neufeldstrasse 34A	3604	Thun	033 335 32 51
Clubhausreinigung	Mani	Dina	Fellerstrasse 18C	3604	Thun	033 335 34 03
Masseur/-in 2. Liga Regio	Karin Wahlen	Hans Jörg Blaser				
Physiotherapiepartner FCD	Folmer	Pieter	Thunstrasse 57	3612	Steffisburg	079 654 80 53
Betreuer erste Mannschaft	von Niederhäusern	Hanspeter/Killi	Pestalozzistrasse 110	3600	Thun	079 656 62 04
Platzwarte Stadion-Gen.	Martin Iseli / Tizian Wenger / Daniel Aeschlimann alle via Pikettnatel Nr.				079 248 23 91	
Telefonanschluss im Büro Clubhaus FCD						033 336 39 06

Impressionen – 1. Mannschaft

FUSSBALL MIT LEIDENSCHAFT

Alles für den Teamsport

Mitglieder vom FC Dürrenast erhalten 20% Rabatt auf allen Sportartikeln der Marken Adidas und Erima.

Das Fachgeschäft für Sport und Freizeit

TEAM SPORT THUN

Team Sport Thun AG
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 36 00
www.teamsportthun.ch
info@teamsportthun.ch

Der Partner für individuellen Textildruck

TEXTIL DRUCK THUN

TDT Textildruck Thun GmbH
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 10 10
www.textildruckthun.ch
info@textildruckthun.ch

FC Dürrenast

LäderachWeibel

Richtig gut bauen.

WIR FREUEN UNS AUF EINE SPANNENDE SAISON!

BIS DEMNÄCHST AM SPIELRAND ODER AUF IHRER BAUSTELLE.

Läderach Weibel AG Bauunternehmung Telefon 033 225 38 38
Läderach Weibel Immobilien AG Telefon 033 225 38 82
Bleichestrasse 10 | 3602 Thun | www.laederachweibel.ch